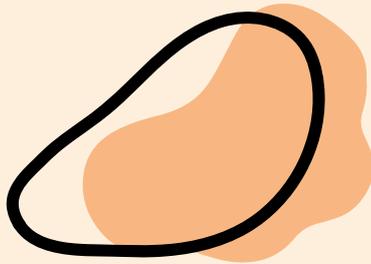
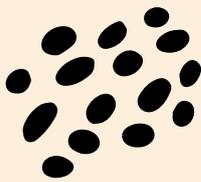




VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION

Jahresbericht 2023





Der Workshop »Partnerschaft im Katastrophenmanagement“ 2023 in Yogyakarta, Indonesien.

Inhalt

Über uns

- 04 Vorwort des Generalsekretärs
Volker Martin Dally
- 06 VEM: Viele Kirchen – eine Gemeinschaft
- 08 Highlights unserer Arbeit 2023
- 10 Unsere Organisationsstruktur
und unsere Gremien
- 12 Der Rat
- 13 Der Vorstand

Projektförderung

- 14 Von der Idee bis zur Umsetzung:
Der Ablauf eines Projektes
- 16 Unsere Projektförderung 2023
- 18 Tansania: Für friedliche Gemeinschaften und
Einhaltung der Menschenrechte
- 20 Indonesien: Sauberes Trinkwasser in Onan Lama

Personalaustausch

- 22 Fachkräfteaustausch
- 24 Wirkungsbericht 2023
- 26 Senior Expert Programm

Bildungsprogramme

- 27 Freiwilligenprogramme
- 28 Evangelism Contact Persons
- 29 Stipendien & Partnerschaften
- 30 Bildung in der VEM: Bildungsprogramme, Podcast,
Lesung und Vorträge, Studiengang Diakonie
- 31 Bildung in Zahlen

Communication & Fundraising

- 32 Der Weg Ihrer Spende
- 34 United Action
- 35 VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung

Zusammenarbeit

- 36 Der Regionale Dienst der VEM &
Die Schwesterngemeinschaft der VEM
- 37 Für Menschenrechte
- 38 Netzwerk

Finanzen

- 41 Überleitung Gewinn und Verlust gemäß DZI
- 44 Bilanz 2023
- 46 Lagebericht
- 56 Vergütungsstruktur

Neuigkeiten

- 57 Neues Transparenz-Siegel
- 58 Neuer Generalsekretär gewählt
- 59 Impressum

Die Gemeinschaft lebt

Vorwort des Generalsekretärs Volker Martin Dally

Das Jahr 2023 hat zeigen können, dass die Vereinigte Evangelische Mission eine lebendige und sich stets weiter entwickelnde Gemeinschaft ist. An den Standorten unserer Büros in Dar es Salaam/Tansania und Pematangsiantar/Indonesien konnte die VEM als Treuhand beziehungsweise Stiftung durch die Behörden anerkannt werden. Diese Anerkennung ist wichtig, denn dadurch haben die Büros nun auch Zugang zu staatlichen Einrichtungen und können Aufgaben übernehmen, die zuvor nur durch Partnerorganisationen möglich waren (Z. Bsp. für die Einreise notwendige und akzeptierte Einladungsschreiben). Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung der gleichberechtigten Stärkung der Regionen vollzogen worden. 2022 hatte die VEM von der ELCT-ECD* in Dar es Salaam ein Grundstück geschenkt bekommen. Dafür gibt es nun die entsprechenden Baupläne zur Errichtung des eigenen Büros für die afrikanische Region. Der Bau wird in diesem Jahr, 2024, beginnen. So wird ein sorgfältig über Jahre hinweg geplanter Prozess zu einem Abschluss kommen.

Die Stärkung der Büros in allen drei Regionen ist zudem durch Personalwechsel erfolgt. So wurde mit der Wahl des neuen Generalsekretärs durch den internationalen Rat der VEM die Internationalität des Vorstandes erreicht. Pfarrer Dr. Andar Parlindungan wird die VEM gemeinsam mit dem Vorstand ab März 2024 leiten.

Gemeinsam gegen Diskriminierung und Rassismus

Im September 2022 hatte die Vollversammlung folgendes Leitthema beschlossen:

»Der Balken in unserem Auge: Diskriminierung in Kirche und Diakonie«. Zudem wurde auf derselben Vollversammlung auch ein Verhaltenskodex gegen Rassismus und Diskriminierung beschlossen. Folgerichtig haben sich viele Programme der VEM im Jahr 2023 auf dieses Thema konzentriert.

Das Leadership Training in Kalimantan, Indonesien, befasste sich mit den Herausforderungen, vor denen indigene Menschen stehen, insbesondere auch im Blick auf den Bau einer neuen Hauptstadt für Indonesien.

Die internationale Friedenskonferenz in Jakarta im November nahm das Thema als eine Herausforderung für alle Religionsgemeinschaften auf und auch in verschiedenen Partnerschaftsgruppen wurde es insbesondere unter der Fragestellung Dominanz des Nordens diskutiert.

Die »Alle Kinder Bibel«, die inzwischen in der vierten Auflage erschienen ist, stellt in 21 nach-erzählten Geschichten rassistisch und sensibel die Botschaft der Bibel dar. Am 13. März ging sie in den Handel. Die Idee zu dieser Bibel entstand während einer Konferenz, die sich mit diskriminierender Sprache und Erzählungen in christlichen Traditionen auseinandersetzte.

Auch die Menschenrechtsaktion, die sich in 2023 besonders für alle Opfer von Krieg und Gewalt eingesetzt hat, ist in diesem Zusammenhang der Arbeit gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung zu sehen.

Ein Abschied mit Vertrauen in die Zukunft

Wenn dieser Jahresbericht erscheint werde ich bereits im Ruhestand sein. Die VEM aber ganz bestimmt nicht, denn sie ist eine lebendige und insgesamt wachsende Gemeinschaft, denn die Mitgliedszahlen der meisten Kirchen in der Gemeinschaft der VEM in Asien und Afrika nehmen zu. Im November des Jahres 2023 konnte ich nach mehrfachen Anläufen schließlich auch die letzte Mitgliedskirche der VEM besuchen, die Rheinische Kirche in Hongkong. Ein Programm dieser Kirche ist der Gemeindeaufbau in einem Einkaufszentrum, denn getreu dem Motto Jesu, sagten die Vertreter*innen der Kirche: »Wir müssen dahin



Teilnehmende der Peace Konferenz
in Jakarta im November 2023



gehen wo die Menschen sind und nicht warten, dass jemand zu uns kommt.« In diesem missionarischen Geist lebt und arbeitet die VEM für die Mission Gottes.



*Sie alle, liebe Leser*innen,
sind Teil dieser Arbeit und
haben die VEM, aber auch
mich in meiner Tätigkeit
als deren Generalsekretär,
unterstützt. Dafür danke ich
Ihnen ganz herzlich! <<*

*ELCT-ECD = Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania

Viele Kirchen, eine Gemeinschaft

Wir laden ein, gemeinsam zu lernen, zu dienen und zu beten

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 38 evangelische Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis.



 **3**
Erdteile

 **39**
Mitglieder

 **18** Mio.
Menschen



Unsere Mission – Unser Mission Statement

Wir leben in einer zerrissenen Welt. Die einen leben im Überfluss, andere haben weniger Rechte und nicht genug zum Leben. Menschen vereinzeln, Beziehungen und Gemeinschaft gehen verloren und die sozialen und natürlichen Grundlagen unseres Lebens werden zunehmend zerstört.

In dem Bewusstsein, dass wir alle Glieder des Leibes Christi sind, folgen wir seinem Beispiel und laden Menschen zu einer lernenden, dienenden und anbetenden Gemeinschaft über Kontinente und Kulturen hinweg ein. In seiner Nachfolge setzen wir uns für eine gerechtere, friedlichere Welt, die Bewahrung der Schöpfung und die Weitergabe des Evangeliums ein, so dass alle Menschen Leben in Fülle genießen.



Unsere Philosophie – Diversität ist unsere Stärke

GLOBAL: Globalität ist bei uns alltägliche Praxis. Sie prägt jedes Projekt, alle Leitungsstrukturen, die Entscheidungsprozesse, die Zusammensetzung des Mitarbeitendenstabes, das Fundraising und jedes Fachgebiet.

LEARNING: Grundlegendes Menschenrecht. Lernen als Weg, globale, lokale, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Grenzen zu überwinden. Wir lernen gemeinsam.

ECUMENICAL: Unser Glaube ist global. Wir glauben daran, dass wir alle zusammengehören. Dies ist Grundlage für alle Programme und dafür, wie sie organisiert sind im gesamten Spektrum, das die VEM abbildet.

PERSPECTIVE: Vielzahl von Blickwinkeln für alle Themen die VEM betreffend. Vollständige Partizipation vieler Verschiedener in allen Programmen und Themen. Diversität ist unsere Stärke.



Unsere Codes Of Conduct – Respektvolles Miteinander

Unsere drei Verhaltenskodizes (Codes of Conduct – CoC) geben uns Leitlinien und Anweisungen, wie wir uns verhalten sollen, um genau dieses Ziel zu erreichen. Diese sind CoC gegen sexualisierte Belästigung, CoC gegen Rassismus und Diskriminierung und CoC für Transparenz und gegen Korruption.

Um den Zugang zu diesen Dokumenten zu erleichtern, haben wir diese Verhaltenskodizes zusammengefasst und in eine möglichst einfache Sprache übersetzt. Diese Zusammenfassung finden Sie hier:





Unsere Arbeitsbereiche – Mission ganzheitlich umsetzen

Advocacy

Wir glauben, dass alle Menschen zum Bilde Gottes geschaffen sind und deshalb unveräußerliche Würde und Rechte besitzen.

Darum

- treten wir ein für die Menschenrechte
- unterstützen wir Initiativen zur friedlichen Lösung von Konflikten
- unternehmen wir gemeinsam Anstrengungen, um gerechte wirtschaftliche Verhältnisse und gute Regierungsführung zu erreichen
- engagieren wir uns für den Schutz der Umwelt

Diakonie

Wir bezeugen, dass alle Menschen zum Bilde Gottes geschaffen sind.

Darum

- unterhalten wir internationale Qualifizierungsprogramme für Mitarbeitende der Diakonie
- arbeiten wir an der Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, insbesondere derjenigen mit Behinderungen
- ringen wir darum, die medizinische Versorgung zu verbessern und physische wie psychische Gesundheit für alle Menschen zu fördern
- unterstützen wir Kirchen in ihrer Hilfe für Menschen, die in Not geraten sind, sei es durch von Menschen verursachte Katastrophen oder durch Naturkatastrophen

Evangelisation

Wir glauben, dass durch das Evangelium Gottes Kraft der Erlösung und Erneuerung wirkt.

Darum

- stärken wir einander in unserem geistlichen Leben und entwickeln und fördern evangelistische Projekte, um das Wort Gottes mit allen Menschen zu teilen und sie einzuladen, auf Christus zu vertrauen
- fördern wir gemeinsame Programme
- fördern wir den Dialog und den theologischen Austausch
- ermutigen und unterstützen wir unsere Mitglieder dabei, voneinander zu lernen, wie Christ*innen in respektvoller Weise Menschen anderen Glaubens begegnen können

Entwicklung

Wir sind überzeugt, dass Gottes Liebe Menschen immer wieder befähigt und stärkt.

Darum

- unterstützen wir Programme, die Männer, Frauen und junge Menschen zur Selbstständigkeit befähigen
- führen wir internationale Bildungsprogramme durch
- bieten wir Stipendien für berufliche Weiterbildung an, um unsere Mitglieder bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen
- tragen wir zur Überwindung von Armut in jedweder Form bei

Partnerschaft

Wir verstehen uns als Glieder des einen Leibes Christi.

Darum

- fördern und unterstützen wir verschiedene Formen partnerschaftlicher Beziehungen zwischen unseren Mitgliedern, die auf Respekt, Gegenseitigkeit und Transparenz aufbauen
- ermöglichen wir gegenseitige Besuche von Haupt- und Ehrenamtlichen sowie von Fachkräften
- bauen wir Partnerschaftsnetzwerke auf, um multilaterale Beziehungen zu ermöglichen und zu stärken



Highlights unserer Arbeit 2023

Januar:

50. Internationale Konferenz zum Dialog von Jüd*innen, Christ*innen und Muslim*innen mit 130 Teilnehmenden



März:

Die »Alle Kinder Bibel« erscheint in Deutschland: diversitätssensibel, poetisch, rassismuskritisch



Africa Regional Assembly: 72 Teilnehmende, darunter 48 Delegierte aus den afrikanischen Mitgliedskirchen tagen in Dar es Salaam.



Ein Schwerpunkt der Regionalversammlung bildete das Arbeitsthema »Der Balken in unserem Auge. Diskriminierung in Kirche und Diakonie«.

Der Vorstand der VEM nimmt Stellung zum versuchten Übergriff auf Sarah Vecera während einer Lesung in Leipzig: »Dieser Vorfall bestätigt die Notwendigkeit dieser Arbeit und bekräftigt unser Engagement für den Schutz unserer Kolleg*innen und den Einsatz für eine offene und diskriminierungsfreie Welt.«



Mai:

Schwere Überflutungen in Ruanda und der Region Süd-Kivu der DR Kongo: die VEM-Gemeinschaft reagiert auf den Nothilfe-Aufruf mit großer Solidarität in allen Regionen



Netzwerktreffen in Wuppertal: Partnerschaften, Netzwerk Junge Erwachsene und das Netzwerk Frauen planen ihre zukünftige Strukturen und Arbeitsweisen



01/2023

02/2023

03/2023

04/2023

05/2023

06/2023

Februar:

Regionalversammlung 41 Delegierte aus den 7 Mitgliedern der VEM treffen sich zur Regionalversammlung der Region Deutschland in Hofgeismar: Sie beraten zum Thema der neuen Legislaturperiode: »Der Balken in unserem Auge – Diskriminierung in Kirche und Diakonie«



Die Asia Regional Assembly mit 51 Delegierten findet in Sri Lanka statt.

April:

Der Rat der VEM trifft sich zur ersten Sitzung in Dar es Salaam, Tansania



Über 800 Menschen nehmen begeistert am Spendenlauf »Walk a Mile« zugunsten United Action, der Fundraisingkampagne in den Regionen Afrika und Asien teil



Juni:

Kirchentag in Nürnberg: Mitglieder des Netzwerks Junge Erwachsene, VEM-Freiwillige und Sarah Vecera im Rahmen ihrer Anti-Rassismuarbeit, präsentieren die Arbeit der VEM



Workshop der Evangelism Contact Persons (ECPs) in Indonesien



Die Arbeit der VEM zeigt dieser Rückblick in kurzen Auszügen. Weitere Beispiele und detaillierte Informationen finden Sie auf www.vemission.org.

ÜBER UNS

Juli:

Solidaritätsbesuch der VEM-Gemeinschaft bei der Mitgliedskirche CBCA in Goma, die im Einsatz für Geflüchtete an ihre Grenzen geht.



Ausreise-Seminar der Nord-Süd-Freiwilligen 2023 / 2024 in Wuppertal



07/2023

September:



Der Rat trifft sich zum 2. Meeting in 2023 und wählt Pfarrer Dr. Andar Parlindungan zum Nachfolger von Pfarrer Volker Martin Dally als Generalsekretär der VEM

Think Tank zur Zukunft der Partnerschaften in der VEM in Tansania

08/2023

November:

Internationale, interreligiöse Friedenskonferenz in Indonesien endet mit dem »Jakarta Call«



Internationaler Workshop zum Thema Katastrophenmanagement auf Java, Indonesien



10/2023

11/2023

12/2023

August:

Leadership Training für Kirchenleitungen aus der VEM-Gemeinschaft auf Kalimantan, Indonesien



5. Internationale Summer School: 20 Teilnehmende aus den VEM-Mitgliedskirchen aus allen 3 Regionen lernen gemeinsam zu den Themen Frieden, Menschenrechte und Gerechtigkeit



Oktober:

Internationales Pastoralkolleg in Südafrika: Eine internationale Gruppe von Pastor*innen und Bildungsarbeiter*innen trifft sich in Kapstadt, Südafrika, um über Rassismus und Kirche zu lernen.

Africa Regional Board trifft sich in Kamerun: Die zehn Vorstandsmitglieder aus VEM-Mitgliedskirchen diskutieren über die von der VEM-Abteilung Afrika vorgestellten Arbeitsberichte.

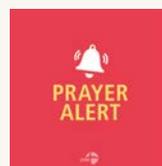


Dezember:

»Haltet das Recht und tut Gerechtigkeit« - Eröffnung der 30. Menschenrechtsaktion der VEM in allen drei Regionen



In Indonesien kommt es innerhalb von drei Wochen zu vier Naturkatastrophen nacheinander. Die Erdbeben und Überflutungen ereignen sich rund um den Tobasee auf Sumatra. Die VEM-Gemeinschaft reagiert mit Gebeten, Nothilfeaufrufen und leistet Unterstützung für die betroffenen Menschen.



Unsere Organisationsstruktur und unsere Gremien

Unsere Mitglieder

Wir haben 39 Mitglieder, davon 15 aus Afrika, 17 aus Asien und 7 aus Deutschland.

AFRIKA

BOTSWANA

Evangelisch-Lutherische Kirche in Botswana (ELCB)

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Kirche Christi im Kongo (ECC)
Baptistische Kirche in Zentralafrika (CBCA)
Kirche der Jünger Christi im Kongo (CDCC)
Kirche der Vereinigten Evangelischen Gemeinden am Lulonga (CADELU)

KAMERUN

Evangelische Kirche in Kamerun (EEC)

NAMIBIA

Evangelische-Lutherische Kirche in der Republik Namibia (ELCRN)

RUANDA

Anglikanische Kirche in Ruanda (EAR)
▪ Butare-Diözese
▪ Cyangugu-Diözese
▪ Kigeme-Diözese
▪ Shyogwe-Diözese
Presbyterianische Kirche in Ruanda (EPR)

SÜDAFRIKA

Rheinische Kirche in Südafrika (RCSA)
Vereinigende Reformierte Kirche im Südlichen Afrika (URCSA)

TANSANIA

Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania (ELCT)
▪ Karagwe-Diözese (ELCT / KAD)
▪ Nordost-Diözese (ELCT / NED)
▪ Nordwest-Diözese (ELCT / NWD)
▪ Ost- und Küstendiözese (ELCT / ECD)

ASIEN

CHINA

Synode der Chinesisch-Rheinischen Kirche in Hongkong (CRC-HS)

INDONESIEN

Christlich-Protestantische Kirche auf Nias (BNKP)
Christlich-Protestantische Karo-Batakkirche (GBKP)
Evangelische Kirche Kalimantan (GKE)
Evangelische Kirche in Westpapua (GKI-TP)
Christliche Kirche in Nordmittel-Java (GKJTU)
Christliche Kirche in Ostjava (GKJW)
Christlich-Protestantische Angkola-Kirche (GKPA)
Christlich-Protestantische Kirche in Indonesien (GKPI)
Christlich-Protestantische Mentawai-Kirche (GKPM)
Christlich-Protestantische Pakpak Dairi Kirche (GKPPD)
Christlich-Protestantische Simalungun-Kirche (GKPS)
Christlich-Bataksche Gemeinschaftskirche (GPKB)
Christlich-Protestantische Toba-Batakkirche (HKBP)
Christliche Kirche in Indonesien (HKI)

PHILIPPINEN

Vereinigte Kirche Christi in den Philippinen (UCCP)

SRI LANKA

Methodistische Kirche in Sri Lanka (MC-SL)

DEUTSCHLAND

Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)
Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW)
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
Evangelisch-reformierte Kirche (Nordwestdeutschland, ERK)
Lippische Landeskirche (LLK)
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

1 Finanzberater*in und
1 Rechtsberater*in

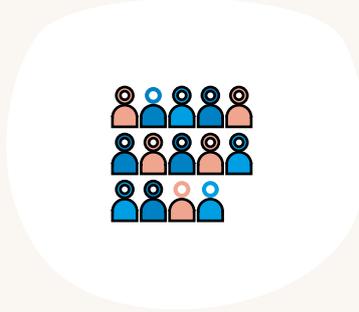
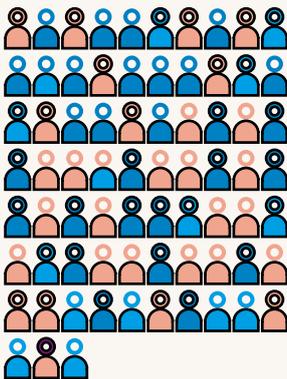
**Internationaler
Finanzausschuss
des Rates**
3 Delegierte

beraten

berät

wählt

berät und beaufsichtigt



Die Vollversammlung
(69 Delegierte, alle ehrenamtlich) kommt alle drei Jahre zusammen.

Der Rat
(12 Delegierte, 1 Jugenddelegierte*r und der*die Moderator*in, alle ehrenamtlich) berät und beaufsichtigt den Vorstand (Management Team) und beschließt die Strategie für die Umsetzung der Vollversammlungsbeschlüsse sowie die praktische Ausrichtung der Arbeit der VEM. Der Aufsichtsrat tagt zweimal im Jahr.

Der Vorstand
Management Team, alle hauptamtlich – 5 Bereichsleiter*innen und der*die Generalsekretär*in – ist dafür verantwortlich, die Grundsätze und Leitlinien, die die Vollversammlung beschlossen hat, in die Praxis umzusetzen. Dies geschieht in Programmen und Projekten, die entweder in den Kirchen regional oder international stattfinden, oder im Personalaustausch.

beraten

Die Regionalversammlungen sind regionale Ausschüsse der Vollversammlung. Sie dienen dem Zusammenwachsen und Zusammenleben der Mitglieder der Regionen. Sie können Anträge in die Vollversammlung einbringen und bereiten für ihre Region die Vollversammlung vor. Dazu tagen sie alle drei Jahre.

beraten und koordinieren

Die drei Regional Boards (deutsch: Geschäftsführender Ausschuss, GfA) beraten und koordinieren zwischen den Regionalversammlungen die Arbeit der VEM in der jeweiligen Region. Ihre Mitglieder sind alle ehrenamtlich tätig.

Der Rat

Unser international besetzter Aufsichtsrat

Der Rat berät und beaufsichtigt die Arbeit des Vorstandes. Er bereitet außerdem die Vollversammlung vor. Der Rat besteht aus 14 Delegierten der Vollversammlung: dem*der Moderator*in, einem*einer Jugendvertreter*in und je 4 Delegierten pro Region. Dazu kommen zwei Berater*innen. Der Rat tagt zweimal im Jahr unter dem Vorsitz des Moderators, der Moderatorin.

Die Region Afrika wird durch folgende Personen im Rat der VEM vertreten:

- Frau **Henriette Malinyota** aus der Baptistischen Kirche in Zentralafrika in der Demokratischen Republik Kongo
- Frau **Vuyokazi Christine Vinqi** aus der Vereinigenden Reformierten Kirche im Südlichen Afrika in Südafrika
- Bischof **Mothusi Letlhage** aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Botswana
- Bischof **Gehaz Alex Malasusa** von der Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania

Aus der Region Asien wurden gewählt:

- Pfarrerin **Simpon Ferdinand Lion**, Generalvortragender der Synode der Evangelischen Kirche Kalimantan in Indonesien
- Frau **Fransina Yoteni** aus der Evangelischen Kirche in Westpapua
- **Ephorus Robinson Butarbutar** von der Christlich-Protestantischen Toba-Batak Kirche in Indonesien
- Bischof **William P. Ebenezer Joseph** von der Methodistischen Kirche in Sri Lanka

Die Region Deutschland wird repräsentiert von

- Oberkirchenrätin **Wibke Janssen** von der Evangelischen Kirche im Rheinland
- Frau **Annette Salomo** von der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Pfarrer **Thomas Fender** von der Evangelisch-Reformierten Kirche
- Pfarrer **Bernd Müller** von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Die Jugend aus den drei VEM-Regionen wird vertreten durch:

- Herrn **Mikhael Sihotang** aus Indonesien

Frau Salomo, Bischof Letlhage und Ephorus Butarbutar wurden von den Delegierten außerdem zu Vize-Moderator*innen gewählt.

Rat und Vorstand der VEM während der Sitzung des Rates in Sri Lanka 2023.
(Es fehlen aus dem Vorstand: Pfarrerin Dr. Dyah Krismawati und Pfarrer Dr. Jochen Motte.)

Der Vorstand

Das Management Team der VEM, der Vorstand, führt und koordiniert das operative Geschäft der VEM, dass sich in 5 Divisionen aufteilt:

- **Afrika / Deutschland** unter Leitung von Pfarrer Dr. John Wesley Kabango
- **Asien / Deutschland** unter Leitung von Pfarrerin Dr. Dyah Krismawati
- Ihnen zugeordnet sind die Regionalbüros in Dar es Salaam (Tansania), Pematangsiantar (Indonesien) sowie die Abteilung Deutschland, die Service Teams Projekte und Partnerschaften, die Freiwilligenprogramme, das Netzwerke für Junge Erwachsene, der Regionale Dienst und die jeweils in den Regionen eingesetzten Austauschmitarbeitenden.
- In **Global Programs I** unter Leitung von Pfarrer Dr. Andar Parlindungan befinden sich die Abteilungen Evangelisation, Training & Empowerment, das Stipendienprogramm sowie die Abteilung Global Education.

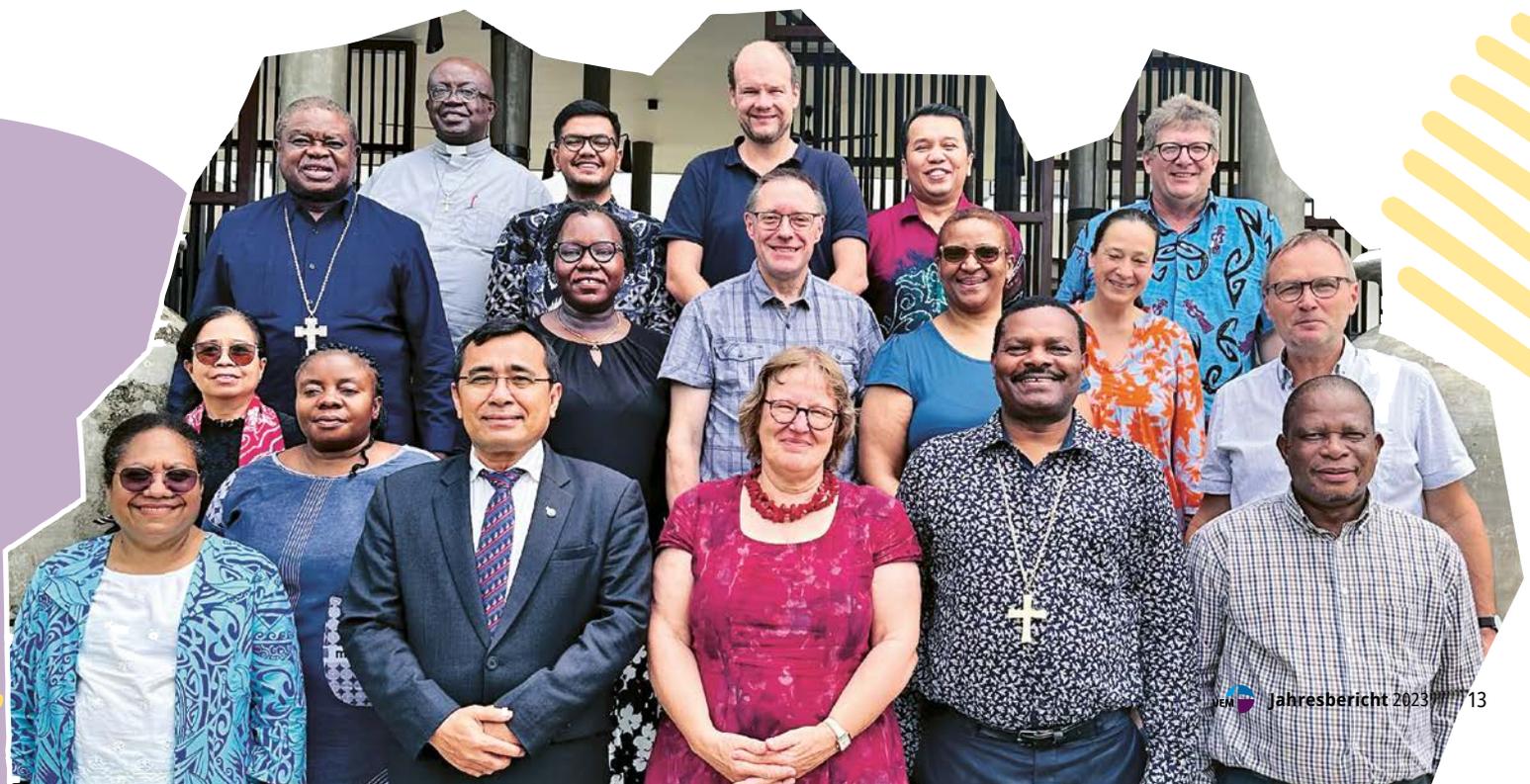
- **Global Programs II** unter Leitung von Pfarrer Dr. Jochen Motte beinhaltet die Abteilungen JPIC (Justice, Peace und Integrity of Creation) mit Mitarbeiter*innen in Deutschland, Afrika und Asien, sowie Internationale Diakonie

- **Finanzen & Administration** unter Leitung von Timo Pauler umfasst die Abteilungen IT & Services, Communication & Fundraising, Human Resources sowie die Finanzbuchhaltung, Haus & Grund und die Hauswirtschaft.

Der Generalsekretär, bis zum 29.02.2024 Pfarrer Volker Martin Dally, ist Vorsitzender des Vorstandes. Es gibt satzungsgemäß zwei Stellvertreter.

Anmerkung: Dally ist zum 29.02.2024 in den Ruhestand gewechselt, sein Nachfolger ist Pfarrer Dr. Andar Parlindungan. Als Leiterin des Bereiches Global Programs I wird ihm Pfarrerin Félicité Ngnintedem ab dem 01.06.2024 nachfolgen.

Eine graphische und detaillierte Darstellung des Organigramms der VEM finden Sie auf unserer Website www.vemission.org



Von der Idee bis zur Umsetzung: Der Ablauf eines Projektes

Von uns geförderte Projekte werden von unseren Mitgliedern vor Ort geplant und konzipiert. Wir stellen in erster Linie die Ressourcen zur Verfügung, die von unseren Kirchen benötigt und angefragt werden.

» Unsere Projektförderung trägt zu einem Leben in Würde für alle und zum Ausbau inklusiver Gemeinschaften bei. «

» Durch meine Besuche kenne ich die Schwerpunkte und Herausforderungen der asiatischen Mitgliedskirchen. Das ist für eine erfolgreiche Projektarbeit wichtig. «

Terri-Lynn Smith,
Project-Officer für die Region Asien

» Es gibt Situationen, in denen Projektanträge schnell, zum Beispiel im Rahmen der Katastrophenhilfe, genehmigt werden müssen. Je besser der Antrag vorbereitet ist, umso unkomplizierter läuft auch das Genehmigungsverfahren. Hierbei kann ich die Mitgliedskirchen unterstützen. «

Reuben Inganji,
Project-Officer für die Region Afrika

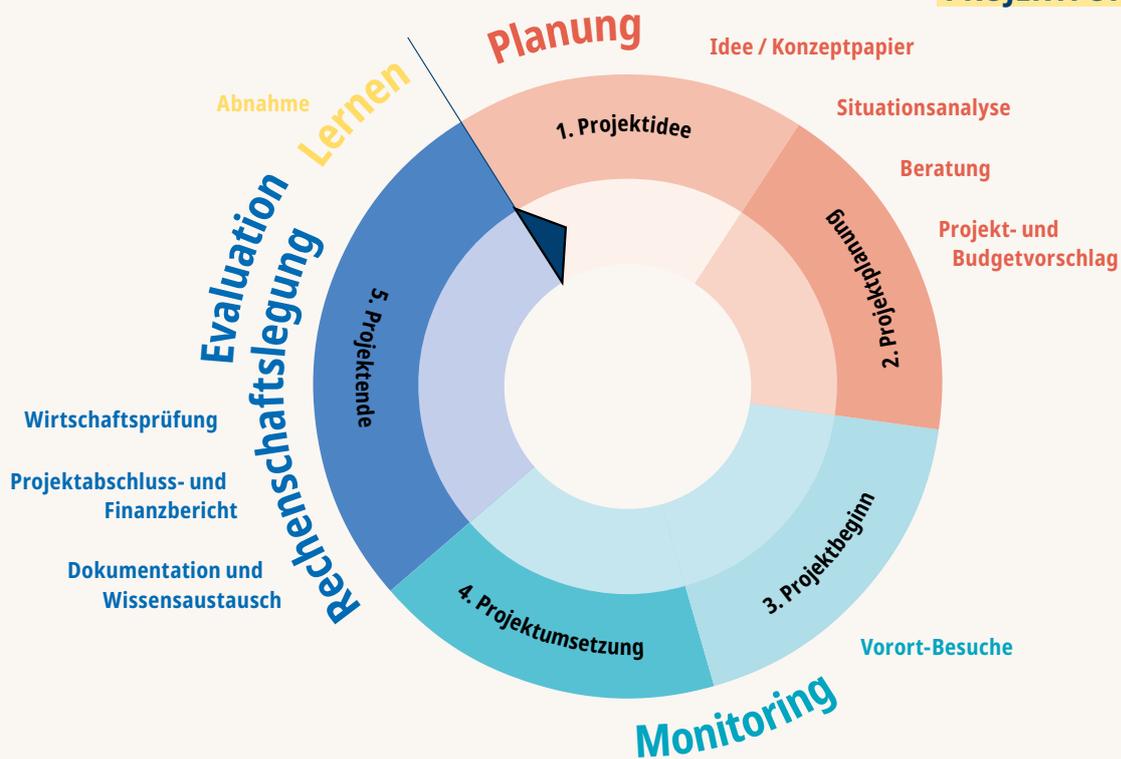
Planning – Planung

1. Projektidee

Für uns beginnt alles damit, dass sich Mitglieder an uns mit einer Projektidee wenden. Das kann in verschiedener Form passieren. Entweder schon mit einem vollständig ausgefüllten Projektantrag oder mit der Bitte um Hilfe, eine Projektidee so weiterzuentwickeln, dass daraus ein Förderantrag entstehen kann. Der VEM-Projektantrag beschreibt immer die Projektidee sowie die Ausgangslage und erläutert eine Problemstellung, die gelöst werden soll, damit sich daraus das Ziel ableiten kann.

2. Projektplanung

Bevor ein Projekt durch uns gefördert werden kann, muss das Projekt soweit wie möglich geplant werden. Wichtigster Bestandteil neben der Zielformulierung mit klaren Indikatoren ist die Benennung von Zielgruppen, einem realistischen Zeitplan und einem Kostenplan. Diesen Prozess unterstützen unsere Mitarbeitenden aus den Büros in Tansania, Indonesien und Deutschland, aber auch Kolleg*innen, die bei unseren Mitgliedern auf verschiedene Weise direkt im Einsatz sind. Ist der Projektantrag vollständig, kann er genehmigt werden.



Monitoring – Beobachtung, Überwachung

3. Projektbeginn

Nach der Bewilligung des Projektantrages kann das Projekt beginnen. Beim Monitoring wird die Wirkung, die Erreichung der Ziele überwacht. Das geschieht vor Ort bei unseren Mitgliedern. Diese stehen dabei in regelmäßigem Kontakt mit uns. Kommt es zu Abweichungen oder Problemen, stehen unsere Kolleg*innen beratend zur Verfügung.

4. Projektumsetzung

Von uns geförderte Projekte werden – wenn möglich – mindestens einmal von unseren Mitarbeiter*innen besucht und vor Ort besprochen.

Accountability / Evaluation – Rechenschaftslegung / Auswertung

5. Projektende

In der Abschlussphase eines Projektes wird das Projekt evaluiert. Es wird ein narrativer Bericht erfasst und ein Finanzbericht erstellt. Bei bestimmten Projekten erfolgt zudem ein externer Wirtschaftsprüfungsbericht (Audit). Als Grundlagen der Evaluation werden die Ziele, die Projekt- und Finanzplanung und die Ergebnisse des Monitorings aufgenommen. Bei der Evaluation geht es darum, Erkenntnisse zu gewinnen, Transparenz zu schaffen und der Rechenschaftspflicht zu genügen.

Lernen – Erfahrung sammeln

Am Ende ist wichtig, etwas aus dem Projekt zu lernen. Denn der Blick zurück ist wichtig, um das Heute und die Zukunft zu gestalten.

» Ich erlebe, dass Projekte zum Klimaschutz und zur Verteidigung der Menschenrechte immer wichtiger werden. Das zeigt sich auch in der Anzahl der Projektanträge. «

Irma Simanjuntak,

Advocacy-Beraterin aus dem VEM-Regionalbüro in Indonesien



Ein Aufforstungsprojekt der GKI-TP in West-Papua, Indonesien

Unsere Projektförderung 2023 – Auf einen Blick

Wir unterscheiden bei der finanziellen Förderung zwischen Projekten mit einem Volumen bis 5.000 Euro und solchen, deren Volumen mehr als 5.000 Euro beträgt. Bei den kleinen Projekten ist das Antragsverfahren vereinfacht und die Fach-

abteilungen können im Rahmen ihres Budgets über Projektanträge selbständig entscheiden. Projekte über 5.000 Euro werden von einem internationalen Projektausschuss vierteljährlich entschieden.



Afrika

Im Jahr 2023 wurden Projekte wie folgt bewilligt:

Aus zweckgebundenen Spenden	1.100.608,00 €
Projekte > 5.000 Euro	340.824,00 €
Projekte < 5.000 Euro	155.160,00 €
Nothilfe	70.000,00 €
Hilfe für den Dienst der Kirchen	755.577,00 €
	2.422.169 €



Gesamtausgaben für den Bereich der Projekte 2023

3.964.350 €

Die Gesamtsumme setzt sich aus den Zuweisungen für Projekte in Afrika, Asien und Deutschland (siehe Tabellen) sowie Personalkosten und weiteren Sachkosten zusammen.



Asien

Im Jahr 2023 wurden Projekte wie folgt bewilligt:

Aus zweckgebundenen Spenden	150.322,00 €
Projekte > 5.000 Euro	197.517,00 €
Projekte < 5.000 Euro	107.393,00 €
Nothilfe	28.765,00 €
Hilfe für den Dienst der Kirchen	245.465,00 €
	729.462 €



Deutschland

Im Jahr 2023 wurden Projekte wie folgt bewilligt:

Aus zweckgebundenen Spenden	-
Projekte > 5.000 Euro	37.800,00 €
Projekte < 5.000 Euro	25.800,00 €
Nothilfe	-
Hilfe für den Dienst der Kirchen	-
	63.600,00 €

Übersicht Projekte nach Ländern & Arbeitsschwerpunkt

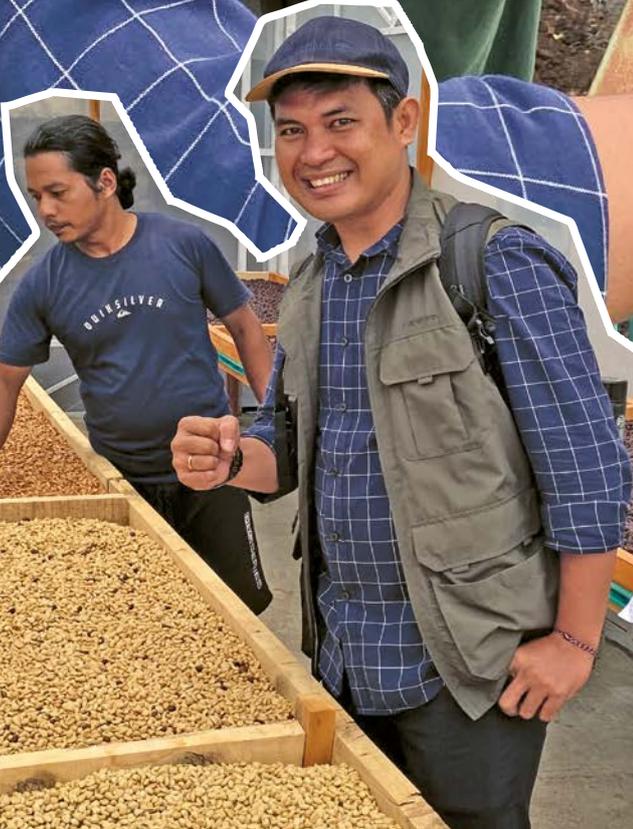
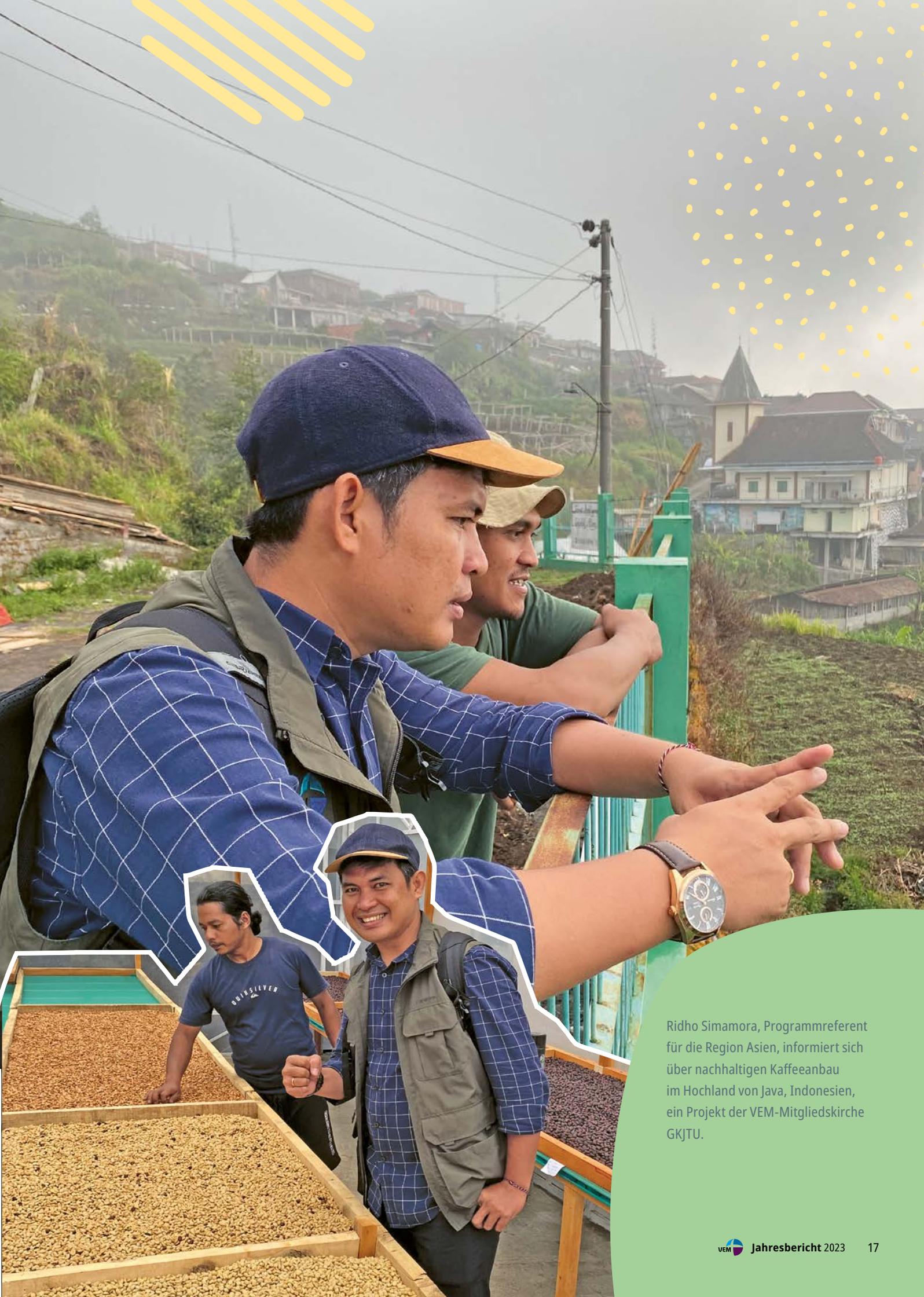
	Advocacy	Entwicklung	Diakonie	Nothilfe	Evangelisation	Partnerschaften
Botswana		1	1		1	
Kamerun		1	1		2	
DR Kongo	2	9	4	2	3	
Deutschland		1	3		5	
Indonesien	3	16	9		6	1
Namibia		1				
Philippinen	1	1	1			
Ruanda	2	2	4	1	7	
Südafrika		1	3		1	
Sri Lanka			1			
Tansania	2	3	2		3	1
	10	36	29	3	28	2



Projekte < 5.000 Euro gesamt
288.353 €



Projekte > 5.000 Euro gesamt
576.141 €



Ridho Simamora, Programmreferent für die Region Asien, informiert sich über nachhaltigen Kaffeeanbau im Hochland von Java, Indonesien, ein Projekt der VEM-Mitgliedskirche GKJTU.

Tansania: Für friedliche Gemeinschaften und Einhaltung der Menschenrechte

Projektbeispiel Afrika

Ausgangslage

Die Mitglieder der Nordwest-Diözese der Evangelisch Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT-NWD) leben überwiegend von Landwirtschaft, die Mehrzahl in kleinen Dörfern. Im Alltag gibt es Konflikte, die das Leben der Gemeinschaft belasten. Meistens geht es um Familien- und Ehekonflikte, Erbschaftsfragen, Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Landrechte.

Maßnahmen: Konfliktlösung durch Mediation

Das Referat für Konfliktbewältigung und Menschenrechte der ELCT-NWD unterstützt die Lösung von Konflikten. In dem 2023 gestarteten Projekt sind dazu Jurist*innen, Sozialarbeiter*innen und qualifizierte ehrenamtliche Mediator*innen für die Bevölkerung ansprechbar. Sie bieten darüber hinaus Rechtsberatung sowie die Begleitung zu Sozialhilfeeinrichtungen, Polizeistationen oder Gerichten an. Im vergangenen Jahr wurden 755 Fälle betreut, von denen 106 durch Gerichtsverfahren und 602 durch Mediation beendet wurden.

Konflikte 2023 gesamt:	755
Familienkonflikte:	354
Landrechts-Konflikte:	180
Erbschafts-Konflikte:	44
Konflikte zu Geistern und Verschwörungen:	30
Anzeigen von Frauen:	480
Anzeigen von Männern:	275
Ende vor Gericht:	106
Ende durch Mediation:	602



Projektvolumen

25.000 €

Die Mediationsgruppe einer Gemeinde bespricht laufende Fälle.





Die Teilnehmenden am Seminar über Menschenrechte geben ihr Wissen in ihrem Umfeld und auch in ihren Gemeinden weiter.

Bildungsprogramme und Kampagnen zur Prävention

Eine weitere wichtige Aufgabe des Referats ist Konfliktprävention. Mit umfangreichen Aufklärungskampagnen und Bildungsprogrammen für verschiedene Zielgruppen setzt sich die Kirche für die Sensibilisierung der Gemeinschaft für Menschenrechte und die Eindämmung häuslicher Gewalt ein. Dazu wurden im vergangenen Jahr 27 neue Konflikt-Transformationsgruppen mit 272 Teilnehmer*innen gegründet, die sich für die Lösung einfacher Konflikte in ihren Gemeinden engagieren. Mehr als 200 Interessierte nahmen an einem Workshop für Ehepaare und junge Erwachsene mit dem Schwerpunkt Familien- und Erbrecht teil.

In Zusammenarbeit mit Regierungsvertreter*innen führte die Kirche eine 16-tägige Kampagne zu geschlechtsspezifischer Gewalt durch. Neben Seminaren und Vorträgen wurden auch zwei weiterführende Schulen besucht. Dort fand ein lebendiger Austausch mit Schüler*innen zu ihren Erfahrungen mit Gewalt in ihrem Umfeld statt, in dem auch Methoden zur niedrigschwelligen Konfliktbewältigung vorgestellt wurden.

Zielgruppen

Die Arbeit des Referats für Konfliktbearbeitung und Menschenrechte richtet sich an Zielgruppen von der Gemeindeebene bis hin zu hohen politischen und gesellschaftlichen Verantwortungs-trägern. Dazu gehören die Menschen in den Gemeinden, Schüler*innen, Studierende, Verantwortungsträger aus Kirchen, Politik, Gesellschaft, Justiz und Polizei.

Ziele

Durch dieses Projekt trägt die Kirche zur Stärkung von Gerechtigkeit, guten Beziehungen und Frieden unter den Gemeindemitgliedern und zur Förderung der Menschenrechte bei. Die Kirche verfolgt dabei auch das UNO Entwicklungsziel Nr. 16, welches lautet:

»Förderung friedlicher und inklusiver Gesellschaften für nachhaltige Entwicklung, Zugang zur Justiz für alle und Aufbau wirksamer, rechenschaftspflichtiger und inklusiver Institutionen auf allen Ebenen.«

Indonesien: Sauberes Trinkwasser in Onan Lama

Projektbeispiel Asien

Ausgangslage

Das Dorf Onan Lama liegt in einem abgelegenen Regenwaldgebiet in den Bukit Barisan Highlands auf der Insel Sumatra. Es gibt keine staatliche Wasserversorgung, daher verwenden die 350 Bewohner*innen Regenwasser zum Trinken, Waschen und Kochen. Weil die Menge häufig nicht ausreicht, müssen Frauen und Mädchen Wasser aus der zwei Kilometer entfernten Quelle holen. Das kostet Zeit und Kraft, die für andere Aufgaben fehlen.

Maßnahmen

Die Christlich Protestantische Toba Batakirche (HKBP) hat in Zusammenarbeit mit der Universität HKBP Nommensen den Bau einer Wasserversorgung von der Quelle zum Dorf geplant und gemeinsam mit den Bewohner*innen umgesetzt. Der Bau einer Wasserversorgung in der unerschlossenen, schwer zugänglichen Bergregion bedeutet zahlreiche logistische Herausforderungen für den Transport von Menschen, Maschinen, Werkzeugen und Baumaterialien. Die Datenauswertung ergab, dass eine Staumauer, ein Sammelbecken, ein Wasserspeicher sowie ein verbindendes Leitungssystem benötigt wurden. Während des gesamten Projekts beteiligte sich neben dem Projektteam und Studierenden der Nommensen-Universität auch ein Komitee aus Verantwortlichen aus dem Dorf, um ihr Wissen über Bodenverhältnisse, die Verwendung von lokal vorhandenen Materialien oder Möglichkeiten des Transports einzubringen.

Bei der Umsetzung des Projekts waren Männer und Frauen aus dem Dorf mit den folgenden Arbeiten am Bau von Staumauer, Sammelbecken und Wasserspeicher und der Verlegung der Leitungen beteiligt:

- Erdarbeiten
- Transport über Land und durch Flüsse
- Nachtwache an Materiallagern
- Verpflegung mit Essen und Trinken

Aufgrund der schwierigen äußeren Bedingungen wie zum Beispiel heftigeren Regenfällen als üblich, kam es immer wieder zu nicht vorhersehbaren Problemen, die gemeinsam gelöst wurden.

Begleitet wurde das Projekt durch ein intensives Schulungsprogramm zu Hygiene und Gesundheit. Ein Team für die spätere Instandhaltung der Anlagen wurde technisch geschult, um die Wasserqualität und die Funktion der Anlagen langfristig zu sichern.

Zielgruppe

Die 350 Bewohner*innen von Onan Lama erhalten Zugang zu sauberem Trinkwasser, was die Gesundheitssituation verbessert. Frauen und Mädchen werden entlastet, weil sie kein Wasser mehr von der zwei Kilometer entfernten Quelle zum Dorf tragen müssen.



Im unwegsamen Regenwald wird eine Wasserleitung verlegt, fast ausschließlich in Handarbeit.

Ziele

Frauen haben mehr Zeit für Aufgaben in der Familie, Mädchen bleibt mehr Zeit zum Lernen und zum Spielen. Die Arbeit für das gemeinsame Ziel stärkt die Dorfgemeinschaft, die aus Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und verschiedener Ethnien besteht.



Projektvolumen

30.480 €



Fachkräfteaustausch

Die Entsendung qualifizierten Personals ist in der VEM ein wichtiger Teil internationaler Arbeit. Die VEM-Gemeinschaft entsendet aus allen drei Regionen und in alle drei Regionen Afrika, Asien und Deutschland. 2023 arbeitete beispielsweise Pfarrerin Grace Daeli aus der indonesischen BNKP* in der Evangelisch-Reformierten Kirche in Hannover, Deutschland.

Sie hat ihren Dienst als Gemeindepfarrerin der Reformierten Gemeinde in Hannover im Fachkräfteaustausch der VEM 2022 angetreten. Seitdem hält sie Gottesdienste, feiert Taufen und Beerdigungen, unterrichtet die Konfirmand*innen und begleitet die Jugendarbeit in der Gemeinde. Ihr Dienst ist ein Beispiel dafür, wie eine Kirchengemeinde in Deutschland von Kompetenz und Erfahrung einer Pfarrerin aus Indonesien profitiert,

beide voneinander lernen und dadurch den einen Leib Christi über die Grenzen lokaler Kontexte hinweg sichtbar machen.

Ein anderes Beispiel ist Caroline Shedafa aus Deutschland, die als Projektkoordinatorin im Mlandizi Vocational Training Centre der ELCT/ECD* arbeitet. Hier ist sie an der Berufsausbildung junger Erwachsener beteiligt und bringt ihre Erfahrungen aus Bethel im Westen Deutschlands und von der Irente Rainbow School im Nordosten Tansanias ein.

Eine Austauschmitarbeiterin, die wir in diesem Jahr besonders vorstellen, ist Faraja Mwakapeje. Auf S. 26 in diesem Bericht lesen Sie mehr über sie und ihre Arbeit in der LLK* in Deutschland.



Die Fachkräfte im Süd-Nord-Austausch und ihre Kontaktpersonen aus den deutschen Kirchen mit Marie-Anne Halim, Leiterin der Abteilung Deutschland der VEM (vorne, 2.v.r.)

Afrika:**Tansania:**

Zakaria Mnkai, Tansania, Programme Officer
 Albert Muhindo Kighuta, DR Kongo, Arzt
 Jean-Bosco Kambale Kahongya Bwiruka, DR Kongo, JPIC-Berater
 Ernest William Kadiva, Tansania, Deputy Executive Secretary Africa
 Caroline Shedafa, Deutschland, Fachkraft für Projektmanagement
 Reuben Seven Khadasia Inganji, Kenia, Project Officer
 Christine Katsirabwenge Musongya, DR Kongo, Programme Officer

DR Kongo:

Laurent Kabuyaya Kakombi, DR Kongo, Finanzberater

Ruanda:

Amran Simangunsong, Indonesien, Dozent

Asien:**Indonesien:**

Petrus Sugito, Indonesien, Deputy Executive Secretary Asia
 Terri-Lynn Smith, Südafrika, Projekt- und Fundraisingreferentin
 Irma Riana Simanjuntak, Indonesien, JPIC-Beraterin
 Ridho Sunelju Haholongan Simamora, Indonesien, Programmreferent
 Uwe Hummel, Deutschland, Dozent der Theologie
 Raymond Gbombo Bachongo, Ruanda, HIV/AIDS-Experte
 Julia Thissen, Deutschland, Fachkraft für Kapazitätsaufbau im Bereich Friedensarbeit

Philippinen:

Martongo Sitinjak, Indonesien, Dozent der Theologie

China:

Yessy Puspitasari Kapitan, Indonesien, Sozialarbeiterin

Deutschland:

Grace Daeli, Indonesien, Pfarrerin
 Kanjo Tjinyeka, Botswana, Pfarrerin
 Faraja Mwakapeje, Tansania, Diakonische Mitarbeiterin
 Yoram Kailu Karusya, Tansania, Pfarrer
 Mika Purba, Indonesien, Pfarrerin
 Dennis Solon, Philippinen, Dozent der Diakoniewissenschaft
 Elizabeth Elias Silayo, Tansania, Pfarrerin
 Albert Purba, Indonesien, Pfarrer
 Lusungu Mbilinyi, Tansania, Studienleiter
 David Dawson Mushi, Tansania, Pfarrer
 Emmanuel Nkolito Boango, DR Kongo, Pfarrer
 Abram Pehulisa Barus, Indonesien, Pfarrer
 Norita Novalina Sembiring, Indonesien, Leiterin Abteilung Globales Lernen

Anmerkung:

Verträge, bei denen Mitarbeitende im Rahmen des Entwicklungshelfer*innengesetzes von Deutschland aus entsendet werden, werden zu 75 Prozent durch »Dienste in Übersee e.V.« gefördert.

Verträge von Pfarrer*innen, die in deutschen Mitgliedskirchen eingesetzt werden, werden zwischen 50 und 75 Prozent von der empfangenden Kirche gefördert.

*BNKP = Christlich-Protestantische Kirche auf Nias

*ELCT/ECD = Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania

*LLK = Lippische Landeskirche



Gesamtkosten 2023:

1.240.233 €

Wirkungsbericht 2023

Im Fachkräfteaustausch der VEM arbeitet Faraja Mwakapeje in Detmold

1. Ausgangssituation, Zielgruppe, Problemstellungen und Ursachen:

In Detmold waren die Gemeinden der LLK* getrennt von den Migrationskirchen und internationalen Gemeinden der Stadt. Die Gruppen kannten sich kaum und wussten fast nichts voneinander. Wie alle Landeskirchen in Deutschland ist auch die LLK weiß dominiert, viele Perspektiven kommen in der Kirche nicht oder nur selten zu Wort. Daher entstand 2015 die Idee eines internationalen Gottesdienstes, der zunächst vierteljährlich stattfand. Der Gottesdienst fand großen Zuspruch und wurde 2020 zu einem Erprobungsraum der LLK ausgeweitet. Zielgruppen sind sowohl die Gemeinden der LLK in Detmold als auch Migrationskirchen und internationale Gemeinschaften.

2. Welche Vision verfolgen wir und wie wollen wir sie erreichen?

Die Vision des Austauschprogramms der VEM ist eine Kirche, die aus der Fülle ihrer Gaben lebt und sich nicht lokal oder kulturell eingrenzt. In

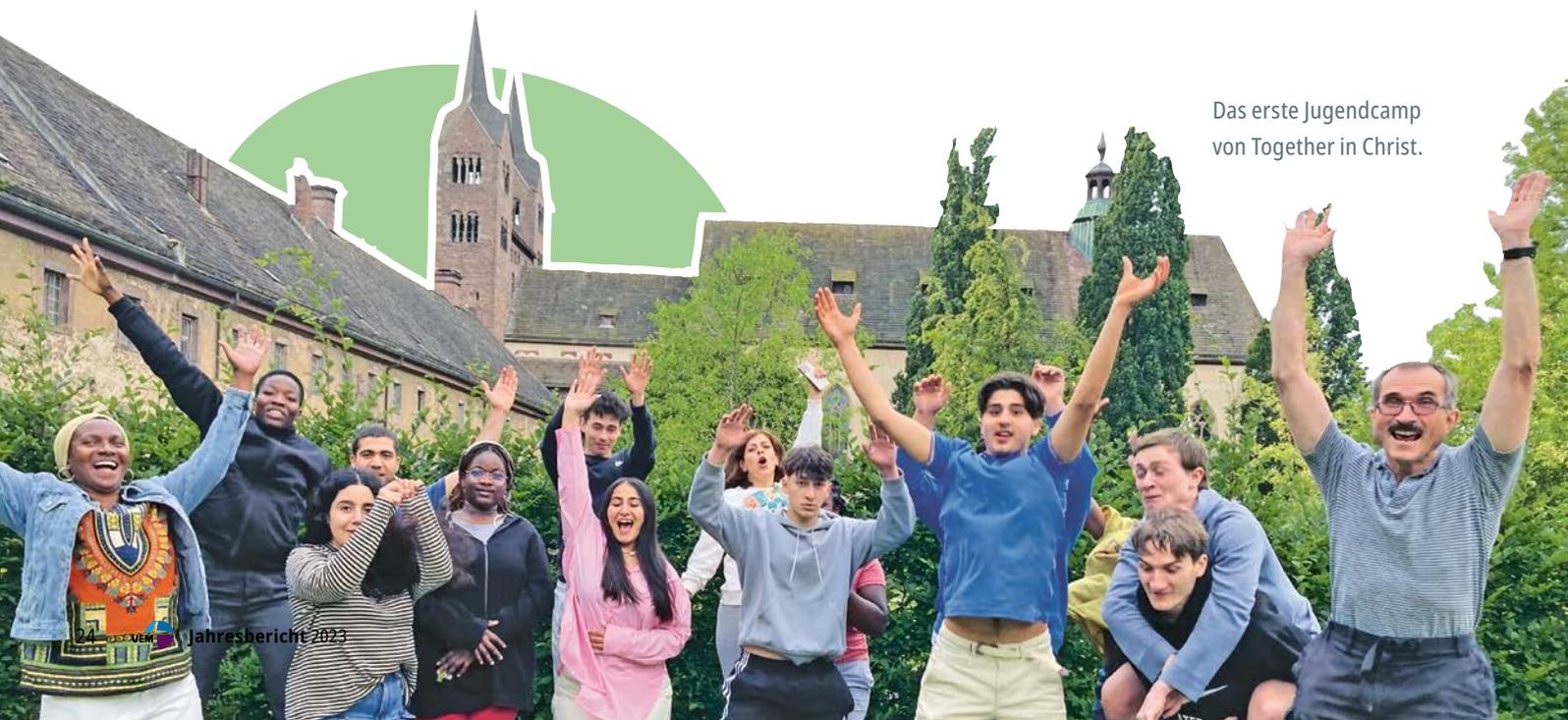
Detmold wird das möglich, weil Faraja Mwakapeje über das Austauschprogramm der VEM in der LLK arbeitet. Als Vision von Together in Christ (TiC) nennt Mwakapeje Epheser 2, 19-21: »So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist.«

Mwakapeje ist Sonderpädagogin und Absolventin des Masterstudiengangs Diakonienmanagement der VEM (IMADM). Sie wurde im Rahmen des Fachkräfteaustausches der VEM auf Sprache und Kultur ihres Einsatzortes vorbereitet.

3. Welche Aktivitäten ergreifen wir zur Erreichung unserer Ziele und welche Ressourcen setzen wir ein?

Die wichtigste Aktivität von TiC ist der internationale Gottesdienst an jedem 3. Sonntag im Monat um 17:00 Uhr in der Christuskirche. Dazu kommen Jugendcamps, Kindergottesdienste und ein internationaler Chor unter Leitung von Christian Akoa. Im Board von TiC sind vertreten: Die evangelisch-koreanische Gemeinde Detmold, die

Das erste Jugendcamp von Together in Christ.





Aus der Großstadt
Dar Es Salaam
nach Detmold in Lippe:
Faraja Mwakapeje.

Church of Pentecost, die Gemeinde Detmold West der LLK, die English Language Christian Mission NRW sowie der persischsprachige Bibelkreis in der LLK. Dazu kommen Faraja Mwakapeje als Koordinatorin von TiC und Dietmar Bökemeier, Landespfarrer der LLK für Diakonie, Ökumene und Migration, für den Kontakt zur LLK.

Im Gottesdienst von TiC wird Abendmahl gefeiert, es gibt einen pentekostal geprägten Worship-Teil. Die Predigt hält im Wechsel eine der beteiligten Gemeinschaften. Gebete werden in der Muttersprache der Betenden gesprochen.

Die wichtigste Ressource von TiC sind die haupt- und ehrenamtlich in das Board delegierten Vertreter*innen der beteiligten Gemeinschaften. Ihre Spiritualität, Ausdauer und Begeisterung halten das Projekt am Leben. Vonseiten der LLK und der VEM wird das Projekt über fünf Jahre hinweg mit jährlich 66.000 – 70.000,-€ finanziert. Die personenbezogenen Sachkosten werden dabei 50/50 zwischen der LLK und der VEM aufgeteilt, was auch daran liegt, dass die LLK eine verhältnismäßig kleine Kirche ist.

4. Was haben wir erreicht und was nicht?

Das Austauschprogramm der VEM hat im Jahr 2023 insgesamt 34 Menschen auf den Weg gebracht bzw. weiter begleitet. In diesem konkreten Beispiel ist das entscheidende Ziel, Faraja Mwakapeje und die LLK zusammengebracht zu haben. Dazu gibt es das Austauschprogramm. Mwakapeje betont: "Als Kirche sind wir nie fertig. Und Together in Christ ist wirklich Kirche. Wir planen immer in die Zukunft." So ist der internationale Gottesdienst zu einer Art Keimzelle für andere Veranstaltungen geworden, die nach und nach darum herum entstehen: Der begleitende Kindergottesdienst hat sich inzwischen etabliert, und nachdem das erste Jugendcamp ein voller Erfolg war, ist das zweite bereits in Planung. Das Board von TiC ist inzwischen zu einer verbindlichen Gemeinschaft zusammen-

Singing in the light of God: Die Gottesdienste von Together in Christ werden auch musikalisch von den beteiligten Gruppen gestaltet.

gewachsen, mit regelmäßigen Treffen – ohne den einzelnen Gruppen dabei ihre Selbständigkeit zu nehmen.

Zu den Dingen, die bisher nicht umgesetzt wurden, gehören eine mehrsprachige Bible Study Group sowie konkrete Beratungsangebote z.B. in aufenthaltsrechtlichen Fragen.

5. Woher stammen die Wirkungsergebnisse?

Alle Mitarbeitenden im Fachkräfteaustausch schreiben einen Sechs-Monats-Bericht. Darüber und über den Kontakt zu den Mitgliedskirchen erfährt die VEM von der Entwicklung des jeweiligen Einsatzes. In Detmold gehört der internationale Gottesdienst inzwischen mit 70 bis 90 Teilnehmenden zu den am besten besuchten. Mwakapeje und Bökemeier erhalten Feedback direkt von Besucher*innen der Gottesdienste, sowie aus den beteiligten Migrationskirchen, Gruppen und der LLK. Es gab inzwischen 38 internationale Gottesdienste und 30 Taufen im Rahmen von Together in Christ.

*LLK = Lippische Landeskirche



SENIOR EXPERT PROGRAMM:

Die Mitglieder der Vereinten Evangelischen Mission können von Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung profitieren. Das können Menschen sein, die eine Auszeit aus ihrem beruflichen Alltag suchen oder bereits im Ruhestand sind und ihr Wissen und ihre Erfahrung bei den Mitgliedern der VEM einbringen möchten.

Deshalb bieten wir die Möglichkeit, für maximal drei Monate als ehrenamtliche Senior-Expert*in unseren Mitgliedern zu dienen.

Die Initiative kommt von der Kirche

Bei der Vermittlung arbeitet die VEM eng mit der jeweiligen Mitgliedskirche in dem Einsatzland zusammen. Die Initiative für den Einsatz einer Fachkraft geht immer von der Mitgliedskirche im jeweiligen Land aus. Die Projektbeschreibung der Maßnahme wird von der Mitgliedskirche oder in enger Zusammenarbeit mit ihr formuliert. Senior Expert*innen werden nur dann eingesetzt, wenn die erforderlichen Fachkenntnisse im Einsatzland nicht vorhanden sind. Die Einsätze sind eine großartige Chance, eigenes Wissen und Erfahrungen mit Menschen zu teilen. Gleichzeitig stellen die kulturellen Unterschiede manches Gewohnte in Frage.

Die Einsätze gehen immer einher mit einer mindestens zweitägigen Vorbereitung in einem unserer Regionalbüros in Afrika, Asien oder Deutschland, je nach Herkunft. Begleitet werden die Einsätze durch die Kirchen vor Ort und durch die jeweilige Regionalabteilung der VEM.



Gesamtkosten 2023:

14.223 €



Seminare der Süd-Nord- und der Nord-Süd-Freiwilligen in Wuppertal, Deutschland.

FREIWILLIGENPROGRAMME:

Seit über 30 Jahren entsendet die VEM junge Erwachsene als Freiwillige in ihre Mitgliedskirchen. Unsere drei Programme orientieren sich an den Regionen der VEM:

- der Süd-Süd-Austausch zwischen afrikanischen und asiatischen Ländern
- der Nord-Süd-Austausch von Deutschland in afrikanische und asiatische Länder
- der Süd-Nord-Austausch aus diesen Ländern nach Deutschland



Jedes Jahr reisen ca. 40 Freiwillige zu ihren Einsatzorten aus. Im Zentrum stehen dabei das gemeinsame Arbeiten, der kulturelle Austausch und das Lernen miteinander im Alltag. Hier entsteht Kontakt zwischen den Mitgliedskirchen der VEM in einem informellen Rahmen: Auf dem Weg zur Arbeit, im Arbeitsalltag und in der gemeinsamen Freizeit finden die Freiwilligen und ihr jeweiliges Umfeld zueinander.

Damit ist die Basisarbeit des Freiwilligenprogramms eine Ergänzung zu den Versammlungen, Kommissionen und Arbeitstreffen, die die Mitglieder der VEM formal und laut Satzung miteinander verbinden.

Silver Gerry, tansanischer Freiwilliger in der indonesischen GKI-TP*, beschreibt seinen Freiwilligendienst so: »In Indonesien bin ich im Frauenzentrum »P3W« eingesetzt, wo wir nur zwei Männer sind. Das ist eine lustige und neue Erfahrung für mich. Ich arbeite zusammen mit Hiba aus Deutschland. Wir sind richtig gut befreundet! Ich unterrichte Kinder in der Schule, Mitarbeiter*innen von P3W und an der kirchlichen Hochschule. Da habe ich neue Freund*innen gewonnen. Wir haben uns viel zu erzählen, und dabei lerne ich Indonesisch.«



Gesamtkosten 2023:

221.051 €

Das weltwärts-Programm erstattet der VEM bis zu 75% der Kosten für das Nord-Süd- und das Süd-Nord-Programm. Auf diesen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind die Freiwilligenprogramme der VEM angewiesen. Die VEM übernimmt aber darüber hinaus Leistungen, die vom weltwärts-Programm nicht abgedeckt werden. Beispielsweise das Süd-Süd-Programm wird ohne Refinanzierung allein von der VEM getragen. In allen drei Programmen arbeiten Ehrenamtliche und Mitarbeitende der VEM und ihrer Mitgliedskirchen zusätzlich zu ihrer normalen Arbeitszeit, um die Betreuung der Freiwilligen zu gewährleisten.

weltwärts

2023 starteten

- 7 Süd-Süd-Freiwillige
- 16 Nord-Süd-Freiwillige
- 14 Süd-Nord-Freiwillige

in ihren Freiwilligendienst mit der VEM.

*GKI-TP = Evangelische Kirche im Land Papua

BILDUNGSPROGRAMME



Der Workshop der Evangelism Contact Persons 2023 in Bagamoyo, Tansania, mit Ernest Kadiva, Leiter des Regionalbüros Afrika (6.v.r.) und Claudia Währisch-Oblau, Leiterin der Abteilung Evangelisation (6.v.l.).

EVANGELISM CONTACT PERSONS:

Evangelisation ist für viele VEM-Kirchen von großer Bedeutung. Darum beteiligen sich immer mehr Kirchen am Programm der „Evangelism Contact Persons“ (ECPs). Die ECPs sind junge kirchliche Mitarbeitende aus den Mitgliedskirchen auf allen drei Kontinenten, die vor Ort jeweils innovative Trainings und Programme für Evangelisation entwickeln. 2023 gab es 23 ECPs: zehn in Afrika, zwölf in Asien und eine in Deutschland.

Im Juni 2023 trafen sich die ECPs zu Regionalen Workshops in Asien und Afrika, gemeinsam mit den Leitenden der Evangelisationsabteilungen ihrer Kirchen. Es gab intensive missionstheologische Reflexionen und Austausch über missionale Praxis: Wie können wir engagiert zum Glauben einladen und gleichzeitig gut mit Menschen anderen Glaubens kooperieren? Wie formulieren

wir die Botschaft des Evangeliums so, dass sie Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen anspricht?

Im Jahr 2023 führten die ECPs insgesamt 69 Programme in 24 Mitgliedskirchen der VEM durch, darunter vor allem Fortbildungen mit kirchlichen Mitarbeitenden und evangelistische Veranstaltungen. Erreicht wurden damit mehr als 4.700 Personen. Außerdem wurde in mehreren Kirchen Material z.B. für Religionsunterricht oder Jugendarbeit entwickelt.



Gesamtkosten 2023:

143.559 €

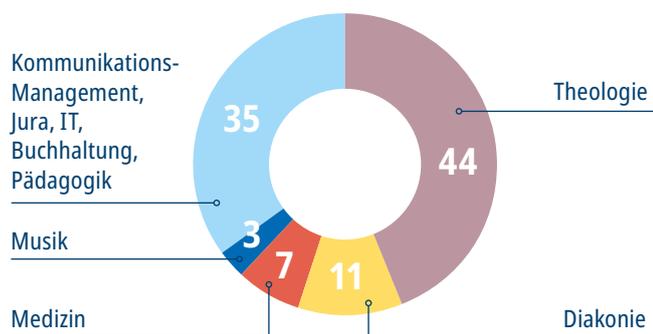
STIPENDIENPROGRAMM:

Das VEM-Stipendium fördert Studierende zur Stärkung der personellen Kapazitäten in den Mitgliedskirchen. Und das seit rund 170 Jahren. Studierende und entsendende Mitglieder verpflichten sich zu einem lang angelegten Arbeitsverhältnis nach Studienabschluss. Durch einen Eigenanteil der Kirchen an der Finanzierung der Stipendien wird ein verantwortungsvolles Arbeitsverhältnis gewährleistet. Etwa 850 Stipendiat*innen wurden seit 1950 mit einem VEM-Stipendium gefördert. 2023 erhielten insgesamt 100 Studierende weltweit ein Stipendium der VEM, davon 48 Frauen und 52 Männer. Von den 100 Studierenden konnten in 2023 15 erfolgreich ihr Studium abschließen.

Beispiele von Schlüsselpositionen innerhalb der VEM-Mitglieder, in denen erfolgreiche Studienabgänger*innen heute mitwirken:

- Mitarbeitende in der Kirchenleitung (Bischöfe, Generalsekretär*innen; Programmleitende)
- Dozent*innen an verschiedenen Fakultäten kircheneigener Universitäten
- Ärzt*innen und medizinische Fachkräfte in kircheneigenen Kliniken

Die Verteilung der Studienfächer ist wie folgt:



Gesamtkosten 2023:

360.855 €



Gesamtkosten 2023:

242.665 €



Dr. Oinike Harefa hat 2023 im Fach Theologie promoviert und wurde im Rahmen des Stipendienprogramms unterstützt. Sie arbeitet als Dozentin an der theologischen Hochschule STT Sundermann auf der Insel Nias in Indonesien.

PARTNERSCHAFTEN:

Wo steht man sich näher als in einer Partnerschaft? Das gilt auch für unsere Arbeit. Deshalb gibt es unser Partnerschaftsnetz mit rund 100 Partnerschaften zwischen deutschen, afrikanischen und/oder asiatischen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen.

Das Partnerschaftsnetzwerk wächst auch durch die aktive Suche nach neuen Formen von Partnerschaften. Diese müssen nicht zwangsläufig immer von einem Kirchenkreis zu einem anderen sein, sondern können auch thematisch sein, etwa zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, oder von einer Institution zu einer anderen, z.B. zwischen Universitäten oder Krankenhäusern. So entstand 2023 eine Partnerschaft zwischen der Evangelischen Hochschule Darmstadt in Deutschland und der Universitas Kristen Satya Wacana im indonesischen Salatiga. Auch »trilaterale Partnerschaften« sind inzwischen etabliert, d.h. Partnerschaften zwischen Kirchenkreisen oder Institutionen in drei Ländern.

Bildung in der VEM

Bildungsprogramme:

Wie es im Mission-Statement steht, sind wir eine lernende Gemeinschaft, deshalb bilden die vielfältigen Bildungsprogramme in der VEM einen der wichtigsten Schwerpunkte in der Arbeit der VEM. An allen drei Standorten gibt es dafür Bildungskoordinator*innen, die unsere Programme gemeinsam mit allen Fachbereichen der VEM planen, gestalten, die richtigen Fachleute einladen und mit viel interkultureller Expertise sicherstellen, dass wir im Sinne unserer Philosophie global lernen.

Ein wesentliches Ziel besteht darin, sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Mitarbeitende unserer Mitglieder zu bilden, zu stärken und zu entwickeln, aber auch den Austausch untereinander zu fördern. Die Begegnungen bei den Programmen sind Kern des gemeinsamen Lernens. Es gibt wiederkehrende Themen, die auf unterschiedliche Art und Weise in den Regionen relevant sind: Frauenrechte, allgemeine Menschenrechte, Diskriminierung und Rassismus. Diese bieten uns die Möglichkeit, als Gemeinschaft miteinander zu lernen und zu wachsen.

Podcast:

Bildung wandelt sich mit der Gesellschaft – und so diversifizieren sich mit den Zielgruppen auch die Kontexte, in denen Bildung stattfindet. Junge Menschen erreicht die VEM besonders mit ihrem Podcast »Stachel und Herz« zum Thema Rassismus und Kirche. Damit wird sie hörbar auf Arbeitswegen, Joggingrunden und in Kaffeepausen. Einige Folgen werden sogar von pädagogischen Fachkräften verwendet, um mit Schulklassen und Jugendgruppen in neue Themen einzusteigen. Die offene und ebenso kritische wie einfühlsame Kultur des Podcasts trägt sehr dazu bei, sensible Themen kennenzulernen und Diskurse einzuüben, die in der deutschen Gesellschaft selten geführt werden.

2023 ging es beispielsweise um feministische Perspektiven auf Kirche, den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg, dessen Abschlussprediger Pfarrer Quinton Ceasar im Podcast zu Gast war, um Rassismus in Kindheit und Schule sowie um andere aktuelle Themen. Der Podcast hat aktuell 3.000 Abonnent*innen und wurde 2023 insgesamt über 27.000-mal aufgerufen.

Lesungen und Vorträge - ein Beispiel

2023 war der Lesungskalender unserer Bildungskoordinatorin Sarah Vecera ausgebucht: das Interesse an ihrem 2022 erschienenen Buch »Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus« reißt nicht ab, für 2024 sind bereits zahlreiche Lesungen angesetzt. Vecera ist bei der VEM Senior Koordinatorin Global Education mit dem Schwerpunkt »Rassismus und Kirche«. Sie wird von der VEM für die Arbeit an und mit ihrem Buch freigestellt. »Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen«, so fasst die Autorin die Notwendigkeit des Buches zusammen. Zu den 26 Lesungen im Jahr 2023 kamen ca. 2.000 Menschen, weitere 11.000 besuchten Veranstaltungen auf dem Kirchentag, an denen Vecera beteiligt war. Hinzu kommen Predigten, Seminare und Moderationen mit insgesamt ca. 3.000 Teilnehmenden.

Studiengang Diakonie:

Eine Gemeinsamkeit unserer Mitgliedskirchen in allen drei Regionen ist, dass sie dringend diakonisches Führungspersonal benötigen. Deswegen gibt es bei der VEM den »International Master of Arts in Diaconic Management« (IMADM). Hier studieren junge Menschen aus Deutschland, Indonesien, Südafrika, Tansania und den Philippinen gemeinsam. Sie kommen nicht nur aus

diesen Ländern, sondern der Studiengang findet an Hochschulen in allen diesen Ländern statt. Dadurch bringt die VEM internationale Reflektion in die Ausbildung künftiger Manager*innen diakonischer Einrichtungen mit ein.

2023 begann der Studiengang für die 6. Kohorte des Kurses. 14 Studierende haben sich dazu eingeschrieben. Nach einem ersten Lernblock im September 2023 wird der Studiengang im Februar 2024 mit dem zweiten Block fortgesetzt werden.

Bildung bei der VEM in Zahlen:

24

online / im Rundfunk
übertragene
Veranstaltungen

43

Publikationen

158

Seminare, Workshops,
Kurse, Schulungen und
Studienprogramme

Zuschauer*innen bei übertragenen
Veranstaltungen

27.850

MÄNNER 1.156

FRAUEN 1.179

ORDINIERTER PERSONEN 1.322

LAIEN 778

OFFEN FÜR ALLE 163

AUF EINLADUNG 62

REGIONAL 197

INTERREGIONAL 28

ONLINE 52

IN PRÄSENZ 140

HYBRID 1

Teilnehmende an
nicht übertragenen
Veranstaltungen
(gesamt)

18.424

Insgesamt
durchgeführte
Programme

225



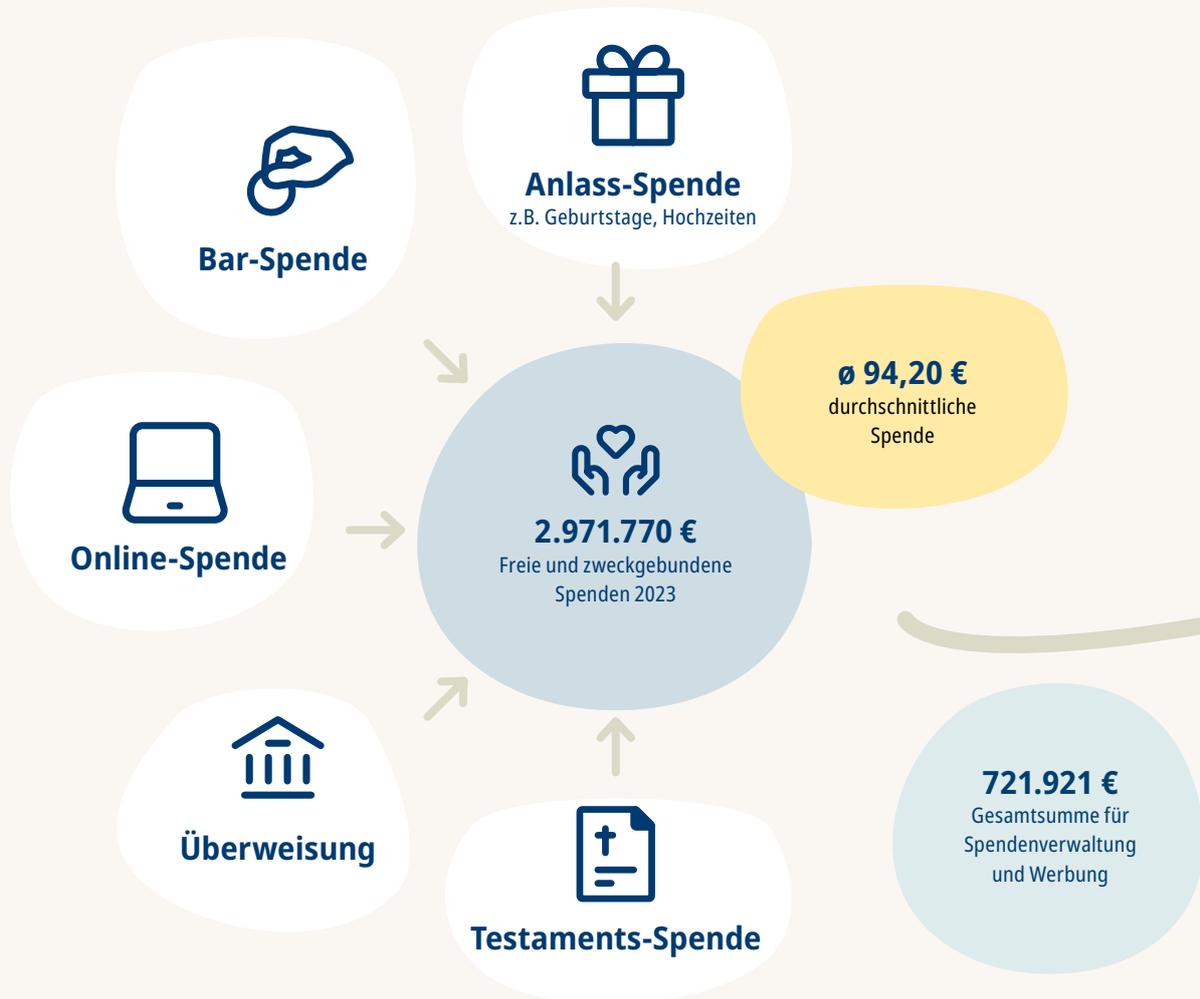
Die Gesamtausgaben für
alle Programme der VEM
belaufen sich auf

5.271.534 €

Teilnehmende des Pastoralkollegs
mit dem Schwerpunkt Thema Rassismus
und Kirche in Kapstadt, Südafrika,
Oktober 2023



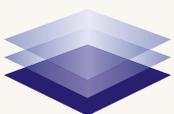
Der Weg Ihrer Spende



Unsere Kommunikation mit Spender*innen

Wir verfolgen die Grundsätze einer wahrheitsgemäßen und transparenten Kommunikation sowie einer seriösen Spendenwerbung.

Wir haben uns in 2023 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) angeschlossen. Ziel ist es, die eigene Arbeit beispielsweise für Spender*innen nachvollziehbar zu machen, um so die Vertrauenswürdigkeit der Organisationen zu stärken. Mehr Informationen in diesem Jahresbericht auf Seite 57.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Die Vereinte Evangelische Mission ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, laut dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Oberbarmen vom 11.09.2023. Die Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig

Mailing-Kampagnen

Wir versenden Spendenbriefe an Spender*innen und Interessierte. 2023 haben wir in 5 Mailing-Kampagnen insgesamt 7 Mailings versendet. Die Spendeneingänge durch Mailings sind ein wichtiger Baustein zur Förderung unserer Programme und Projekte und liegen weit über den Herstellungs- und Portokosten der Briefe. Darüber hinaus ermöglichen sie es uns, mit unseren Spender*innen in Kontakt zu bleiben und sie über das Engagement der Vereinten Evangelischen Mission zu informieren. Die Adressdaten unterliegen den aktuellen Be-

stimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Team Communication & Fundraising

Im Jahr 2023 waren in unserem Team vier Vollzeit- und drei Teilzeitkräfte im Einsatz.

Externe Dienstleister im Bereich Communication & Fundraising

Im Jahr 2023 waren folgende Dienstleister für das Team Communication & Fundraising tätig: van AckenFundraising, Media Company, ipanema, Deutsche Post Dialogpost, Ströer, Bonifatius Druckerei, JousenKarliczek.

Externe Dienstleister werden nach den Ausschreibungsrichtlinien der VEM ausgewählt und zu marktüblichen Honoraren beauftragt.



Nothilfe

Unterstützung von Kirchen in ihrer Hilfe für Menschen, die in Not geraten sind, sei es durch von Menschen verursachte Katastrophen oder Naturkatastrophen



Projektförderung

Förderung von Projekten unserer Mitglieder, zum Beispiel zur Überwindung von Armut, zur Förderung von Bildung, Evangelisation, Schutz von Menschenrechten oder Bewahrung der Schöpfung



Bildungsprogramme

Unser Glaube ist global – daher bieten wir in allen drei Regionen der VEM Seminare und Workshops an, in Präsenz und Digital, in Formaten wie Podcast, Blog, Newsletter oder Fachpublikationen und Events



Stipendien

Qualifizierung der Mitarbeitenden unser Mitglieder in allen drei Regionen durch Vergabe von Stipendien für eine berufliche Weiterbildung



Personalaustausch

Wir lernen und arbeiten gemeinsam für die Zukunft unserer Kirchen, zum Beispiel im Rahmen des Freiwilligenprogramms und des Austauschs von Fachkräften

United Action

Unser Fundraising in Afrika und Asien

United Action symbolisiert das gemeinsame Bestreben aller VEM-Mitgliedskirchen in allen drei Regionen, Afrika, Asien und Deutschland, sich gemeinsam für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen einzusetzen.

Mit Unterstützung der Regionalbüros in Dar Es Salaam, Tansania, und Pematang Siantar, Indonesien, werden Spendenaktionen gestartet, deren thematischer Fokus auf spezifische Regionen und Gemeinden zugeschnitten ist. Zu diesen Themen gehören zum Beispiel sauberes Wasser, medizinische Versorgung, Bildung, Empowerment von Jugendlichen oder soziale Gerechtigkeit für Kinder. Mit den Spendeneinnahmen werden entsprechende Projekte und Programme der VEM vor Ort unterstützt.

Einen wichtigen Beitrag für den Erfolg von United Action leisten lokale ehrenamtliche Repräsentant*innen. Engagierte Menschen, die in der Lage sind, selbst Mittel beizusteuern und andere in ihren persönlichen und beruflichen Netzwerken dazu zu motivieren. Sie setzen sich für die Planung und Umsetzung von lokalen Fundraising-Aktivitäten, wie zum Beispiel Spendenläufen oder Gemeindefesten, ein. Damit zeigen sie gleichzeitig den großen Zusammenhalt in der VEM-Gemeinschaft.

Der Workshop der United Action Coordinators 2023 in Pematang Siantar: Hier erarbeiten die Verantwortlichen aus den asiatischen Mitgliedskirchen Fundraising-Strategien für ihre jeweiligen Kontexte.



United Action ist mehr als nur eine Spendenkampagne. Darin kommt zum Ausdruck, dass wir alle mit anpacken. In Südafrika ist der Begriff »Ubuntu« dafür gebräuchlich, während in Indonesien der Begriff »Gotong Royong« verwendet wird. Diese Ausdrücke verkörpern den Geist von United Action wirklich gut. Ein Miteinander, unabhängig davon, wie wenig oder viel eine Person hat.



Terri-Lynn Smith,

Project- and Fundraising Officer für die Region Asien



VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung

Warum stiften Menschen?

Menschen, die im Leben etwas aufgebaut haben, möchten ihr soziales und missionarisches Engagement so gestalten, dass es über den Tag hinaus Bestand hat. Viele denken dabei auch daran, was sie den Generationen hinterlassen wollen, die nach ihnen kommen. Daher stiften immer mehr Menschen Gelder und Immobilien oder regeln ihren persönlichen Nachlass zugunsten einer gemeinnützigen Stiftung.

Was bedeutet »Zustiften«?

Ihre Zustiftung ist eine Spende in das Vermögen der VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung und damit eine Möglichkeit, sich sozial, langfristig und nachhaltig zu engagieren, ohne dass dafür die Gründung einer eigenen Stiftung notwendig ist.

Spenden – Stiften: Worin liegt der Unterschied?

Eine Spende unterstützt die Projekte und Programme der Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission direkt und kurzfristig. Sie muss zeitnah für die satzungsgemäßen Aufgaben der VEM-Gemeinschaft verwendet werden. Mit der Einrichtung der VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung wurde eine langfristige, verlässliche finanzielle Basis geschaffen. Diese Basis, das Stiftungsvermögen, bleibt unangetastet. Lediglich die Erträge werden ausgeschüttet und unterstützen die Aufgaben der VEM-Gemeinschaft.

Welche Ziele verfolgt die VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung?

Unsere VEM-Stiftung für Mission und Weltverantwortung wurde am 1. Oktober 2004 ins Leben gerufen. In der Satzung der Stiftung heißt es: Die Stiftung hat den Zweck, die satzungsgemäßen Aufgaben der Vereinten Evangelischen Mission zu unterstützen und zu fördern. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke.

**Das Stiftungskapital
beträgt zum 31.12.2023:
8.148.505 €**



Mehr Informationen und Kontakt:
<https://www.vemission.org/spenden/foerdern-stiften-vererben>

ZUSAMMENARBEIT

Der Regionale Dienst der VEM

Der Regionale Dienst fördert und unterstützt internationale Arbeit und ökumenische Beziehungen in den Gemeinden und Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Das international zusammengesetzte Team des Regionalen Dienstes besteht aus sieben Personen. Sie kommen aus Deutschland und Tansania und haben unterschiedliche berufliche Hintergründe. Sie alle arbeiten in je einer der sechs Regionen der EKiR, wo sie auch ihre Büros haben. Sie gestalten ihre Arbeit im Dialog mit ihren jeweiligen »Regionalgruppen« – das sind etwa 130 Personen mit Interesse und Engagement im Bereich Ökumene und Mission, die die Arbeit begleiten.

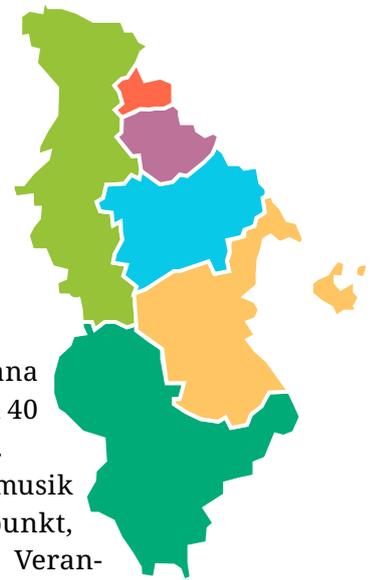
Der Regionale Dienst hat im Jahr 2023 größere internationale Veranstaltungen für alle Regionen der EKiR durchgeführt, zum Beispiel eine Tagung zur Auswertung der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, an der etwa 150 Personen teilgenommen haben.

Ein Abend zum Wichern-Jubiläum in Bonn-Beuel mit dem Titel »Wie geht eigentlich Barmherzigkeit?« stellte Ansätze diakonischen Profils der

Kirchen in Indonesien, Ghana und Deutschland dar. Etwa 40 Personen nahmen hier teil.

Internationale Kirchenmusik war ein weiterer Schwerpunkt, zum Beispiel durch die Veranstaltung »Sing a new Song« in Bad Kreuznach mit 25 Teilnehmenden.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle »Kirche mit Kindern« der EKiR wurde unter dem Titel »Philia Fenchel und die Sache mit der Liebe« Arbeitsmaterial für Kinder zur Jahreslosung 2023 herausgegeben, das in den Kirchenkreisen der EKiR in Kindergärten und Primarschulen verwendet wird.



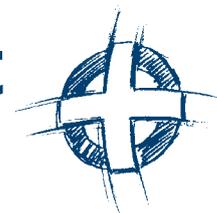
EKiR-Regionen

- Region Niederrhein
- Region Westliches Ruhrgebiet
- Region Bergisches Land
- Region Köln Bonn
- Region Mittelrhein Lahn
- Region Saar Nahe Mosel



www.vemission.org/mitmachen/der-regionale-dienst

Schwesterngemeinschaft der VEM



Die Schwesterngemeinschaft innerhalb der VEM setzt sich aus Frauen zusammen, die der Arbeit und den Zielen der VEM nahe stehen. Einige von ihnen waren auch für uns in verschiedenen Ländern im Einsatz. Die Schwestern engagieren sich in ihren Gemeinden vor Ort und in der Partnerschaftsarbeit und haben eine

Reihe von Grundsätzen. Die Schwestern treffen sich zum Austausch und Gebet über das Jahr verteilt in Regionen, in denen Regionalverantwortliche gewählt werden. Es gibt fünf Regionalgruppen in Deutschland und eine in Indonesien. Einmal im Jahr treffen sich die Schwestern zum zentralen Schwesterntag.

www.vemission.org/mitmachen/schwesterngemeinschaft



Effendi Buhing kämpft setzt sich für die Verteidigung der Landrechte auf der Insel Kalimantan, Indonesien, ein.



Für Menschenrechte

Vor 75 Jahren verkündete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte am 10. Dezember 1948 in Paris.

Die Vereinte Evangelische Mission startet jedes Jahr an diesem Tag ihre Menschenrechtsaktion. Ziel ist es, auf Menschenrechtsverletzungen in allen drei Regionen ihrer Mitgliedskirchen aufmerksam zu machen. Dazu gibt es Poster, Postkarten, Broschüren oder Gottesdienstmaterial für alle Regionen in unterschiedlichen Sprachen. Sie fordern auf, Opfern von Menschenrechtsverletzungen zur Seite zu stehen, sich über Menschenrechte zu informieren und sich für deren Umsetzung einzusetzen. Auch für Projekte und Programme zu spenden, und damit das Engagement der Mitgliedskirchen zu unterstützen, kann eine Möglichkeit sein.

» Rette mich aus der Hand meiner Feinde und vor denen, die mich verfolgen! «

Psalm 31,16

Dieser Notruf aus Psalm 31,16 stand über der Menschenrechtsaktion der Vereinten Evangelischen Mission für das Jahr 2023.

Im Mittelpunkt standen bedrohte und verfolgte Menschen, die sich für die Rechte anderer einsetzen, sowie Betroffene, denen grundlegende Rechte vorenthalten werden.

Der Regenwald, die Lebensgrundlage der indigenen Dayak auf der Insel Kalimantan, wird von großen Palmöl-Plantagen zerstört. Seit Jahren kämpft Effendi Buhing an der Spitze der Dayak für deren Landrechte und wird deswegen bedroht. Obwohl Indonesien der UN-Deklaration zum Schutz indigener Völker zugestimmt hat, erhielt ein Palmölunternehmen die Erlaubnis, den Wald zu roden. Die VEM-Mitgliedskirche Evangelische Kirche von Kalimantan (GKE) und die VEM-Referentin für Menschenrechte in der Region Asien stehen Effendi Buhing und den Dayak mit juristischer Beratung zur Seite.

ZUSAMMENARBEIT

Netzwerk

Wir sind Mitglied unterschiedlicher internationaler, nationaler wie regionaler Organisationen und arbeiten und kooperieren eng mit verschiedenen thematisch fokussierten Netzwerken, Bündnissen und Kampagnen. Wir tragen dazu bei, dass das Potenzial von Kirche und Zivilgesellschaft weltweit für gesellschaftliche Veränderungsprozesse genutzt wird.



Die komplette Liste finden Sie auf unserer Website www.vemission.org

GESELLSCHAFTEN



Klima-Kollekte

Die VEM ist seit Juni 2018 Gesellschafterin der Klima-Kollekte. Seit 2008 ist Klimaschutz ein Schwerpunkt der Arbeit der VEM. Zu der Vielzahl von Projekten im Bereich Klimaschutz, die die VEM seitdem gefördert hat, zählt auch die Reduzierung bzw. Kompensation von CO₂-Emissionen innerhalb der VEM. Die Klima-Kollekte ist ein CO₂-Kompensationsfonds von christlichen Kirchen, über den Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen ihre Emissionen ausgleichen können. Der Kompensationsbeitrag fließt in Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

www.klima-kollekte.de

BETEILIGUNGEN



Maendeleo Bank

Die VEM ist mit 650.000 Euro an der Maendeleo Bank in Tansania beteiligt. Die VEM hält damit einen Anteil von 17 Prozent am gesamten Kapital der Bank. Ein Schwerpunkt der Bank liegt in der Finanzierung von Kleinunternehmen und Kredit-Kooperativen. Außerdem kann sie das Geld von Kirchengemeinden anlegen und Bauprojekte von Kirchengemeinden über günstige Kredite finanzieren.

www.maendeleobank.co.tz

STIFTUNGEN



Archiv- und Museumsstiftung der VEM (AMS der VEM)

Die Archiv- und Museumsstiftung der VEM unterstützt satzungsgemäß die Vereinte Evangelische Mission und deren Mitglieder in Afrika, Asien und Deutschland. Die AMS der VEM erfährt ein hohes Interesse und ist wissenschaftlich und international anerkannt. Die Archiv- und Museumsstiftung der VEM versteht sich auch als Öffentlichkeitsorgan der VEM. Mitglieder der VEM arbeiten zu juristischen und historischen Themen. Sie nutzen außerdem weiterhin die Expertise der AMS der VEM für Museums- und Archivaufbau. Lokal und regional bietet die AMS der VEM Einblicke in die Geschichte der Bethel Mission und der Rheinischen Mission durch Ausstellungen, Seminare und Kooperationen.

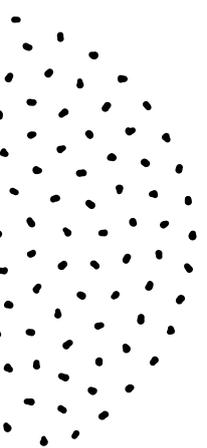
www.amsdervem.de



Kivustiftung

Der Name der 1997 gegründeten Stiftung leitet sich ab von der Kivu-Region im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Die Stiftung wurde von einer Erbgemeinschaft in Deutschland gegründet mit dem Zweck, Mittel zur Förderung der Religion und der Entwicklungshilfe durch die Baptistische Kirche in Zentralafrika, CBCA, zu beschaffen.

www.kivustiftung.de



MITGLIEDSCHAFTEN



ACT Alliance

ACT Alliance ist ein Zusammenschluss von 135 Kirchen und glaubensbasierten Organisationen für humanitäre Hilfe und Entwicklung weltweit, die in über 120 Ländern zusammenarbeiten. ACT steht für »Action by Churches Together« (Kirchen helfen gemeinsam). Ziel der Allianz ist es, die globale Hilfe der Kirchen besser zu koordinieren und durch gemeinsame Qualitätsstandards noch effektiver zu gestalten.

www.actalliance.org



FRESH-X

Fresh Expressions of Church – frische Ausdrucksformen von Kirche – so heißt die aus England eingeführte bundesweite Erneuerungsbewegung mit rund einhundert Projekten. »Fresh-X«-Projekte richten sich an Menschen, die sich in traditionellen Kirchen und Gemeinden nicht mehr wohl fühlen und eine Alternative suchen. »Fresh-X«-Gemeinden vermitteln den Glauben sensibel und einfühlsam. Die VEM beteiligt sich seit vielen Jahren an der »Fresh-X«-Bewegung.

www.freshexpressions.de



Evangelische Mission Weltweit

Die Evangelische Mission Weltweit (EMW) ist ein Dach- und Fachverband evangelischer Kirchen, evangelischer Freikirchen und regionaler Missionswerke sowie einzelner missionarischer Verbände und Einrichtungen, die ihren Hauptsitz in Deutschland haben. Der Dachverband berät seine Mitglieder in vielen rechtlichen und personalrelevanten Fragen, sorgt für einen Austausch untereinander auf verschiedenen fachlichen Ebenen, bündelt und kommuniziert deren politische Interessen. Die Vereine Evangelische Mission ist Mitglied des Dachverbandes.

www.emw-d.de



Ökumenisches Netzwerk Zentralafrika (ÖNZ)

Das ÖNZ ist ein Zusammenschluss kirchlicher Werke, die zusammen mit Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Region der Großen Seen (DR Kongo, Ruanda, Burundi) für Frieden, Menschenrechte und Entwicklung arbeiten. Das ÖNZ setzt sich politisch für die Region und gegen die anhaltende Marginalisierung der Länder in der Region der Großen Seen in Afrika ein.

www.oenz.de



Westpapua-Netzwerk

Das Netzwerk ist ein Forum von Menschenrechts-, Solidaritäts- und Umweltgruppen, Partnerschaftskirchenkreisen und Organisationen der evangelischen und katholischen Kirche sowie Einzelpersonen in Deutschland, die sich für Frieden und Gerechtigkeit in Westpapua einsetzen.

www.westpapuanetz.de





Bischof Dr. Abednego Keshomshahara, Moderator der VEM (rechts im Bild) zusammen mit Prof. Dr. Jonathan Kavusa Kivatsi, Präsident der CBCA, während des Solidaritätsbesuchs der VEM-Gemeinschaft in Goma, DR Kongo, anlässlich der Flüchtlingskatastrophe.

Finanzbericht 2023

Überleitung Gewinn und Verlust (G+V) gemäß DZI

Der Jahresabschluss der VEM wird gemäß Handelsgesetzbuch wie bei einer großen Kapitalgesellschaft erstellt. Der Aufbau der G+V entspricht diesem.

der VEM aufgeteilt. Projekte, Programme und Austausch, sowie die Begleitung des Kerngeschäfts.

Auf den folgenden drei Seiten ist die G+V auf die Bereiche des satzungsgemäßen Kerngeschäfts

Außerdem wird dargestellt, welche Aufwendungen in die Werbung, Verwaltung und Vermögensverwaltung fließen.

Erträge	Gesamt
	2023
1. Umsatzerlöse	1.378.687 €
davon Einnahmen durch Vermietungen	1.260.863 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	1916 €
3. Sonstige betriebliche Erlöse	12.970.085 €
davon Mitgliedsbeiträge	7.123.482 €
davon freie Spenden	1.301.810 €
davon zweckgebundene Spenden	1.669.960 €
davon Zuschüsse und Drittmittel öffentlich	1.414.809 €
davon Verkauf von Kapitalanlagen	655.037 €
davon andere Erlöse	804.988 €
8. Erträge aus Beteiligungen	32.328 €
9. Erträge aus Wertpapieren	722.201 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.619 €
Summe	15.144.111 €

In den Drittmitteln sind u.a. 292T€ Zuschüsse von Brot für die Welt enthalten. 257T€ davon werden für die Personal-Austausch Programme und die Menschenrechtsnetzwerke "Westpapua Netzwerk" und "Sri Lanka Adovacay" verwendet. 35T€ sind zweckgebundene Gelder für Stipendien im internationalen Masterstudium Diaconic Management.

Die zweckgebundenen Spenden enthalten außerdem 300T€ Zuschuss von der »8 per Mile« zugewiesen von der Waldenser Kirche in Italien. Die Aufwendungen werden zur Projektförderung zweckgebunden verwendet.

Aufwendungen siehe nächste Seite.



FINANZEN

Aufwendungen	Gesamt	Projekte	Programme
	2023	2023	2023
4. Materialaufwand	-452.284 €		-132.749 €
5. Personalaufwand	-6.402.167 €	-21.436 €	-2.635.855 €
6. Abschreibungen	-514.270 €		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.884.690 €	-3.942.915 €	-2.502.930 €
davon Zuweisung aus Spenden aktuell und Vorjahr	-1.215.463 €	-1.215.463 €	
davon Zuweisung für Projekte	-3.332.256 €	-2.725.625 €	-606.631 €
davon Aufwendungen für Reisekosten	-1.147.120 €	-1.543 €	-609.378 €
davon Beiträge für Mitgliedschaften	-218.586 €	- €	- €
davon Aufwendungen für Werbung	-189.866 €	- €	-21.610 €
davon Aufwendungen für Veranstaltungen + Sitzungen	-535.420 €	- €	-284.234 €
davon Aufwendungen für IT	-190.062 €	- €	-25.467 €
davon Aufwendungen für Immobilien	-610.173 €	-284 €	-64.838 €
davon Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	-40.761 €	- €	-13.218 €
davon Aufwendungen für Abschluss- u. Beratungskosten	-118.833 €	- €	- €
davon sonstige Aufwendungen	-1.286.150 €	- €	-877.555 €
11. Abschreibung auf Finanzanlagen	- €		
12. sonstige Zinsen/Aufwendungen	-146.277 €		
davon Zinsaufwand BilMoG	-7.649 €		
davon Zinsaufwendungen an Partnerkirchen	-138.628 €		
Summe	-16.399.689 €	-3.964.350 €	-5.271.534 €

Personalaustausch	Begleitung	Werbung	Verwaltung	Vermögensverwaltung
2023	2023	2023	2023	2023
				-319.535 €
-974.968 €	-1.025.263 €	-485.099 €	-1.155.940 €	-103.606 €
			-514.270 €	
-265.265 €	-590.594 €	-236.822 €	-877.177 €	-468.987 €
-47.425 €	-339.721 €	-7.089 €	-141.620 €	-344 €
- €	- €	- €	-218.586 €	- €
-2.550 €	-23.092 €	-138.897 €	-3.606 €	-111 €
-11.564 €	-122.127 €	-3.891 €	-113.536 €	-70 €
-2.296 €	-1.472 €	-18.659 €	-141.220 €	-948 €
-52.593 €	-18.621 €	-2.700 €	-50.387 €	-420.751 €
-5.428 €	-5.731 €	-5.896 €	-7.956 €	-2.533 €
- €	- €	- €	-118.833 €	- €
-143.409 €	-79.831 €	-59.689 €	-81.435 €	-44.231 €
			- €	
			-146.277 €	
			-7.649 €	
			-138.628 €	
-1.240.233 €	-1.615.857 €	-721.921 €	-2.693.665 €	-892.129 €

Bilanz 2023

Bilanz nach HGB zum 31. Dezember 2023

VEM inklusive VEM-Stiftung

AKTIVSEITE	31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		17,00		4
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.124.807,26		5.148	
2. Technische Anlagen und Maschinen	120.055,26		135	
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	274.261,81		227	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.082,86		42	
		5.562.207,19		5.552
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	455.001,00		455	
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	167.971,22		168	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens - davon Wertpapiere für VEM-Stiftung 0,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	30.851.908,26		32.247	
4. Sonstige Ausleihungen - davon Forderung gegen Treuhand e. V. 900.005,68 EUR (Vorjahr 900 TEUR)	1.942.008,32		1.566	
		33.416.888,80		34.436
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	883,88		1	
2. Geleistete Anzahlungen	57.513,37		73	
		58.397,25		74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.332.803,74		1.381	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	120.771,21		1.211	
		1.453.574,95		2.592
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.211.577,84		3.017
C. Rechnungsabgrenzungsposten		653.840,11		654
		44.356.503,14		46.329

PASSIVSEITE	31.12.2023 EUR		31.12.2022 TEUR	
A. Eigenkapital				
I. Vereinskaptal	7.524.809,30		7.525	
II. Stiftungskapital VEM-Stiftung				
1. Zustiftungskapital	7.948.504,58		7.811	
III. Rücklagen davon für VEM-Stiftung 188.944,13 EUR (Vorjahr 189 TEUR)	27.041.430,73		27.041	
IV. Bilanzverlust - davon Jahresfehlbetrag für VEM -1.255.578,93 EUR (Vorjahr -902 TEUR) - davon Jahresfehlbetrag für VEM-Stiftung -565,59 EUR (Vorjahr -2 TEUR)	-7.420.795,16		-6.165	
		35.093.949,45		36.212
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	398.260,00		635	
2. Sonstige Rückstellungen - davon für VEM-Stiftung 0,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)	809.359,86		1.142	
		1.207.619,86		1.777
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 134.803,21 EUR (Vorjahr 77 TEUR)	134.803,21		77	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.444,13		175	
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.899.094,55 EUR (Vorjahr 8.047 TEUR) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR) - davon aus Steuern 3,00 EUR (Vorjahr 32 TEUR)	7.899.094,55		8.047	
		8.041.341,89		8.299
D. Rechnungsabgrenzungsposten		13.591,94		41
		44.356.503,14		46.329

Lagebericht

Grundlagen der Organisation

Die VEM arbeitet in einem Netz von Kirchen aus Afrika, Asien und Europa und wo immer sie zum Dienst berufen wird.

Gemeinsam verkündigen sie Jesus Christus als Herrn und Heiland aller Menschen und stellen sich den gegenwärtigen missionarischen Herausforderungen.

In einer zerrissenen Welt wollen sie Glieder des einen Leibes Christi bleiben und darum zu einer anbetenden, lernenden und dienenden Gemeinschaft zusammenwachsen, Gaben, Einsichten und Verantwortung teilen, alle Menschen zu Umkehr und neuem Leben rufen, im Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung das Reich Gottes bezeugen. (Satzung §2 in der Fassung von 2018)

Die Vereinte Evangelische Mission ist ein altrechtlicher Verein. Sie ist mit Freistellungsbescheid vom 01. Februar 2023 als mildtätig und gemeinnützig anerkannt. Die Organe sind die Vollversammlung, die sich alle drei Jahre trifft, der Rat, der sich zweimal im Jahr trifft und der hauptamtliche Vorstand, der sich monatlich trifft.

Als Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen mit 39 Mitgliedern in Asien, Afrika und Deutschland steht sie gemeinsam ein für den konsequenten Einsatz in den globalen Herausforderungen unserer Tage in den folgenden 5 Arbeitsbereichen:

Advocacy (Versöhnung, Frieden, Menschenrechte, Frauenarbeit, Klima, Umwelt), Diakonie, Entwicklung (Bildung, Freiwilligen- und Stipendienprogramm), Evangelisation und Partnerschaft.

In Deutschland unterhält die Vereinte Evangelische Mission das Missionshaus in Wuppertal, in Tansania das Regionalbüro Afrika in Dar es Salaam und in Indonesien das Regionalbüro Asien in Pe-matangsiantar.

Die Vereinte Evangelische Mission finanziert sich dabei zum überwiegenden Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Außerdem verfügt die VEM über Einnahmen durch Immobilien und Kapitalerträge und beantragt für Projekte und Programme Mittel von institutionellen und staatlichen Geber*innen.

Strategische Ausrichtung

Globales Lernen in Ökumenischer Perspektive

Die prinzipielle strategische Ausrichtung ist mit den Grundsätzen des »Globalen Lernens in Ökumenischer Perspektive« beschrieben.

Ziel dieser Strategie ist es, die Internationalisierung der VEM als lernende und dienende Gemeinschaft konsequent weiterzuführen.

Der internationale Rat der VEM als Aufsichtsgremium wird regelmäßig über die Weiterentwicklung informiert.

Die grundsätzliche Beschreibung ist auf unserer Webseite abrufbar.

Mission Statement und Rahmenbedingungen

Der Auftrag der VEM ist in einem Mission-Statement zusammengefasst, das wie folgt lautet:

Wir leben in einer zerrissenen Welt. Die einen leben im Überfluss, andere haben weniger Rechte und nicht genug zum Leben. Menschen vereinzeln, Beziehungen und Gemeinschaft gehen verloren und die sozialen und natürlichen Grundlagen unseres Lebens werden zunehmend zerstört.

In dem Bewusstsein, dass wir alle Glieder des Leibes Christi sind folgen wir seinem Beispiel und laden Menschen zu einer lernenden, dienenden und betenden Gemeinschaft über Kontinente und Kulturen hinweg ein. In seiner Nachfolge setzen wir uns für

eine gerechtere, friedlichere Welt, die Bewahrung der Schöpfung und die Weitergabe des Evangeliums ein, so dass alle Menschen Leben in Fülle genießen.

Dabei stellen wir fest:

Die Welt ist im Wandel und mit ihr auch die christliche Landschaft. Die bis zum 5. Mai 2023 andauernde Corona-Pandemie beschleunigt diesen Vorgang sichtbar.

Die Bedeutung der christlichen Kirchen in Deutschland ändert sich rasant. Weniger als 20 Mio. Menschen sind noch Mitglieder einer evangelischen Kirche in Deutschland. So wenige wie nie zuvor.

Auf der anderen Seite gibt es auch ein großes Bedürfnis nach Spiritualität und die Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens.

In manchen Ländern, in denen die VEM Mitglieder hat, stehen traditionelle Kirchen unter Druck, da Mitglieder vor allem in Kirchen der Pfingstbewegung oder charismatische Kirchen abwandern. Manche Kirchen tun sich schwer, adäquat darauf zu reagieren und Antworten anzubieten. Andere haben wiederum neue Konzepte entwickelt und können ihre Mitglieder halten oder wachsen.

Die Digitalisierung in der Welt wird sich weiter fortsetzen. Besonders jüngere Menschen sind bereits heute global durch die sozialen Medien vernetzt, wie noch keine Generation zuvor. In der modernen Welt von heute ist es einfach, über den gesamten Globus digital miteinander in Kontakt zu treten.

Religiosität in dieser veränderten und zerrissenen Welt kann auch Anlass für Konflikte sein, zum Beispiel dann, wenn Gläubige, egal welcher Religion, zu extremistischen Fundamentalist*innen abwandern.

Neben vielen Risiken bietet diese Entwicklung eine große Chance, vor allem für eine internationale Gemeinschaft. Inhalte können nun über

Angebote in den sozialen Medien einfach und schnell transportiert werden. Menschen können sich dank Videotelefonie miteinander vernetzen und gemeinsam lernen und zusammen auf dem Weg sein.

Diese skizzierten Beispiele bilden den Rahmen, in dem wir uns als VEM-Gemeinschaft bewegen und agieren. Gute und reflektierte Theologie sind wesentlicher Teil unseres Angebotes, das Gläubigen jenseits von Extremismus zur Selbstvergewisserung dient und Antworten liefert.

Entwicklungen / Besonderheiten 2023

Umstrukturierungen im Sinne der Strategie »UEM 2030«

Basierend auf dem Strategiepapier »UEM 2030«, hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Vorstand zu verschlanken und auf 5 Personen zu reduzieren.

Die drei Regionalabteilungen, Afrika, Asien und Deutschland, bisher von drei, werden nun von zwei Vorstandsmitgliedern geführt.

Die beiden Programmabteilungen nennen sich »Global Programs 1« und »Global Programs 2«. Die Programmabteilung Global Programs 1 fasst die Bereiche Training & Empowerment (Stipendien, Freiwilligenprogramme und Leadership-Trainings) mit der Evangelisation zusammen und Global Programs 2 umfasst den ganzen Bereich Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, die Frauenrechtsarbeit und den Bereich Internationale Diakonie.

Eine weitere Entwicklung zeichnet sich in den sogenannten GLEP-Teams ab:

Der Bereich Projekte, Partnerschaftsarbeit und Bildung wird in internationalen Teams geführt, mit Teammitgliedern aus allen drei Büros.

Wahl neuer Generalsekretär

Im September wurde außerdem als neuer Generalsekretär Pfarrer Dr. Andar Parlindungan gewählt, der zum 01.03.2024 seinen Dienst angetreten hat. Volker M. Dally, ist am 29.02.2024 aus dem Vorstand in den Ruhestand ausgeschieden.

Parlindungan war bereits mehr als 10 Jahre Vorstandsmitglied und ist damit mit den Geschäften der VEM vertraut. Mit seiner Wahl wird die weitere Internationalisierung der Leitungsgremien der VEM konsequent fortgeführt.

Finanzen mit neuer Struktur

Die Buchhaltungen in den drei Standorten wurden im September 2023 zu einer globalen Buchhaltung zusammengefasst. Dazu nutzen alle drei Büros das gleiche System und buchen gemeinsam in einer internen Kostenrechnung. Vor allem die interne Kostenrechnung und die gemeinsame Nutzung von Kostenstellen und Kostenarten führt zu einer deutlich höheren Transparenz und neuen Möglichkeiten, Analysen durchzuführen, sowie Kosten und Erlösstrukturen zu betrachten. Das internationale Team trifft sich regelmäßig digital und bespricht die Geschäftsvorfälle.

Damit werden außerdem entsprechend GLEP zwei Dinge erreicht: Die empfangenden Kirchen erhalten das Geld nicht mehr direkt aus Deutschland, sondern von einem der anderen Büros, wenn das kosteneffektiver ist, was noch mal verdeutlicht,

dass die VEM als gleichberechtigte Gemeinschaft keine deutsche Organisation im engeren Sinne ist.

Abrechnungen und Zuweisungen können lokal und damit näher an den Ausgaben bearbeitet werden.

Grundstück in Dar es Salaam

Im Juli 2022 wurde der VEM von der ELCT-ECD* ein 6000m² großes Grundstück in Kigamboni, Dar es Salaam überschrieben. Dort wird ein neues Regionalbüro mit Wohnungen und Kapelle errichtet. Das Projekt »New Home for UEM African Region“ wird voraussichtlich ein Volumen von mehr als 1 Mio. Euro aufweisen und zukunftsweisend für die gesamte Region sein. Im Jahr 2023 konnte die Projektplanung abgeschlossen werden, so dass voraussichtlich Ende 2024 der Grundstein gelegt werden kann.

*ELCT/ECD = Evangelical Lutheran Church in Tanzania, Eastern and Coastal Diocese (Ost- und Küstendiözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania)

Geschäftsverlauf:

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2023	2022	2021	Veränderung 2023/2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnis im Leistungsbereich	-2.426	-2.030	-1.772	-396
Ergebnis im Finanzbereich	1.249	1.048	1.156	201
Ergebnis im neutralen Bereich	-79	78	317	-157
Jahresergebnis	-1.256	-904	-299	-352

Das Ergebnis im Leistungsbereich setzt sich wie folgt zusammen:

ERTRAG	2023	2022	2021	Veränderung 2023/2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Mieterträge	1.261	1.130	1.043	131	11,6
Sonstige Umsatzerlöse nach § 277 HGB	118	85	35	33	38,8
Beiträge der VEM-Mitglieder	7.123	6.922	6.226	201	2,9
Einnahmen aus zweck- bestimmten Mitteln	1.670	1.539	1.675	131	8,5
Erhaltene Gaben	1.302	1.393	1.216	-91	6,5
Übrige Erträge	1.522	1.388	1.233	134	9,7
	12.996	12.457	11.428	539	4,3

AUFWAND	2023	2022	2021	Veränderung 2023/2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Personalaufwendungen	6.402	6.011	5.669	391	6,5
Lebensmittel	31	28	16	3	10,7
Energiekosten	179	231	171	-52	22,5
Wirtschaftsbedarf	243	200	233	43	21,5
Aufwendungen für Projekte	4.298	3.988	4.175	310	7,8
Verwaltungsaufwendungen	2.632	2.647	1.565	-15	0,6
Abschreibungen	511	512	546	-1	0,2
Steuern, Abgaben, Versicherung	150	148	128	2	1,4
Instandhaltungen	352	202	220	150	74,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	624	520	477	104	20,0
	15.422	14.487	13.200	935	6,5
Ergebnis im Leistungsbereich	-2.426	-2.030	-1.772	-396	

Mitgliedsbeiträge

Die VEM ist aktuell maßgeblich von Mitgliedsbeiträgen abhängig. Dabei wurden im Berichtsjahr 6.898 T€ (2022: 6.704 T€) von deutschen Mitgliedern, 135 T€ (2022: 136 T€) von asiatischen und 91 T€ (2022: 82 T€) von afrikanischen Mitgliedern an die VEM entrichtet.

Spenden

Spenden Afrika und Asien:

Die Spendenziele aus Afrika und Asien liegen noch deutlich unterhalb des Vor-Pandemieniveaus. Im Jahr 2023 konnten 229 T€ erzielt werden. Geplant waren 700 T€.

Im Gegensatz zu den deutschen Kirchen, sind die asiatischen Mitgliedskirchen fast ausschließlich spendenfinanziert und von Kollekten abhängig. Damit sind die Einnahmen deutlich mehr von der aktuellen wirtschaftlichen Lage der Menschen und den Gottesdienstbesuchen abhängig.

Für das Jahr 2024 liegt das Spendenziel aus Afrika und Asien bei insgesamt 700.000 Euro und für Deutschland bei 1.500.000 Euro.

Spenden Deutschland:

Die Spendeneinnahmen setzen sich aus verschiedenen Bereichen zusammen. Zum einen aus Einzelpersonen, die insgesamt 663 T€ (2022: 817 T€) für die Arbeit der VEM-Gemeinschaft gegeben haben. Zum anderen aus Kollekten und

Sammlungen der deutschen Mitglieder, welche ein Volumen von 1.952 T€ erreichten.

Für die Katastrophenhilfe wurden außerdem 91 T€ gespendet.

Insgesamt betragen die Spendeneinnahmen 2.706 T€.

Zinsentwicklung / Einnahmen aus Kapitalanlagen

Die Wertpapiere der VEM sind zum Jahresabschluss mit einem Wert von 23.067 T€ bilanziert.

Die Kapitalanlagen sind nach Nachhaltigkeitskriterien der EKD angelegt und werden über einen Anlageausschuss (Unterausschuss des Vorstandes) zusammen mit den Banken verwaltet.

Zum Jahresabschluss betrug der Wert der Anlage bei der Union Investment

24.146 T€ / 288.935 Anteile. Die Wertentwicklung der Anteile lag bei +10,00 %. Bei der MEAG betrug der Wert der Anlage 18.294 T€ / 303.936 Anteile. Die Wertentwicklung der Anteile lag bei +8,72 %

Die Einnahmen aus Wertpapieren betragen im Jahr 2023 insgesamt: 1.325 T€.

Einnahmen Immobilien

Die Vermietungsquote der insgesamt 96 vermieteten Einheiten betrug im Jahr 2023 97%. Mieten wurden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten erhöht. Die Einnahmen betragen 2023 1.261 T€.

Personalaufwand

Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr insgesamt 6.402 T€ und sind damit im Vergleich zum Vorjahr um 391 T€ gestiegen.

Die gestiegenen Personalkosten lassen sich zum großen Teil auf die Energieausgleichprämien zurückführen, die gemäß des Tarifabschlusses im vollen gesetzlichen Umfang gezahlt wurden.

Ergebnis 2023

Das G+V Ergebnis beträgt -1.256.144,52 € (2022: -903.514,80 €) und hat sich damit um 352.629,72 € verschlechtert.

Finanzlage

Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der VEM war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Die bereinigte Liquidität (unter Berücksichtigung jederzeit veräußerbarer Finanzanlagen der VEM) betrug zum Bilanzstichtag 19.499 T€ (Vorjahr: 21.386 T€). Bei einem durchschnittlichen monatlichen Finanzbedarf von 1324 T€ (Vorjahr: 1.183 T€) bedeutet dies einen Deckungsfaktor von 14,7 Monaten (Vorjahr: 18,1 Monate).

Als zuverlässige Liquiditätsquellen der VEM dienen die Einnahmen der deutschen Mitglieder. Jeweils zum Jahresende liegen für alle Mitglieder die Finanzausgaben für das folgende Jahr vor. Hinzu kommen die Einnahmen der Immobilien und der Ertrag aus Kapitalanlagen.

Zuverlässig, aber in der Höhe nicht vollständig planbar, sind die Einnahmen aus Spenden.

Investitionen

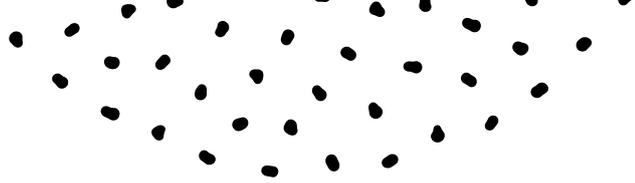
Größere Investitionen ins Anlagevermögen sind im Jahr 2023 nicht erfolgt.

Vermögenslage

AKTIVSEITE	31.12.2023 TEUR		31.12.2022 TEUR		
Vermögenslage					
Langfristiges Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0		4		-4
Sachanlagen	5.562		5.551		11
Finanzanlagen	33.417		34.436		-1.019
Rechnungsabgrenzungsposten	418		438		-20
	39.397	88,7	40.429	87,2	-1.032
Kurzfristiges Vermögen					
Vorräte	58		74		-16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.333		1.381		-48
Sonstige Vermögensgegenstände	120		1.212		-1.092
Rechnungsabgrenzungsposten	236		215		21
Liquide Mittel	3.212		3.017		195
	4.959	11,3	5.899		-940
	44.356	100,0	46,328		-1.972

PASSIVSEITE	31.12.2023 TEUR		31.12.2022 TEUR		
Vermögenslage					
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	35.094		36.212		-1.118
Pensionsrückstellungen	398		635		-237
Sonstige Rückstellungen	161		330		-169
Übrige Verbindlichkeiten	0		32		-32
	35.653	80,4	37.209	80,4	-1.556
Kurzfristiges Kapital					
Sonstige Rückstellungen	646		812		-166
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135		77		58
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	7		0		7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	7.915		8.230		-315
	8.703	19,6	9.119	19,6	-416
	44.356	100,0	46.328	100,0	-1.972

Die VEM verfügt mit 35.094 T€ Eigenkapital über eine Eigenkapitalquote von 79,12%. Das Fremdkapital verteilt sich dabei auf Rückstellungen in Höhe von 1.205 T€, Verbindlichkeiten in Höhe von 8.041 T€ (davon 6.755 T€ gegenüber der VEM-Stiftung) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 14 T€.



Prognose 2024 / Haushalt

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Haushalt für das Jahr 2024 schließt mit einem prognostizierten Defizit von 190.962 EUR (2023 -61.160 EUR) ab. Der Overhead beläuft sich auf 25,60% der Kosten für das Kerngeschäft. Trotz des negativen Ergebnisses ist der Cashflow aus dem ordentlichen Geschäftsbetrieb positiv.

Chancen- und Risikobericht

Risiken:

Die Position "Unerwartete Ausgaben" wurde im Budget 2024 erstmalig mit aufgenommen. Dies ergibt sich aus der Erfahrung, dass der Haushalt nicht vollständig geplant werden kann und es in den letzten Jahren immer wieder einmalige Effekte gab, beispielsweise aufgrund von Kosten für Rechtsberatung, Notfälle oder Abfindungszahlungen.

Die folgenden Faktoren stellen ein Risiko für die Erreichung der Haushaltsprognosen dar:

1. Spenden aus Afrika und Asien:

Schon 2023 zeigt sich, dass Mitgliedskirchen in Afrika und Asien Schwierigkeiten haben, die auf der Vollversammlung 2022 beschlossenen Beträge für »United Action« aufzubringen. Die Zielerreichung liegt bei 23%. Es besteht das Risiko, dass die Einnahmen aus »United Action« auch im Jahr 2024 nicht vollständig eingeworben werden.

2. Spenden aus Deutschland:

Es bleibt ein schwieriges Feld, 1.500.000 Euro an Spendeneinnahmen zu generieren. Trotz Erfolgen bei der direkten Fundraising-Arbeit bei Einzelspender*innen verzeichnen wir gleichzeitig einen Rückgang der Kollekten aus Sonntagsgottes-

diensten von deutschen Mitgliedern. Ob und wie wir diese rückläufigen Einnahmen durch zusätzliche Einzelspenden ausgleichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie beispielsweise wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland (z. B.: Inflation und Arbeitslosigkeit), aber auch weltweiten Krisen und der daraus resultierenden Spendenbereitschaft.

3. Inflation:

Die globale Inflation und steigende Energiekosten stellen ein erhebliches Risiko dar, insbesondere im Bereich der Reisekosten. Es wird zunehmend schwieriger, Flüge zu günstigen und flexiblen Bedingungen zu erhalten. Insbesondere Reisen innerhalb Afrikas sowie auch interkontinentale Süd-Süd-Verbindungen sind von besonders hohen Preiserhöhungen betroffen. Allerdings haben wir in den letzten Jahren auch Preisschwankungen gesehen. Daher bleibt abzuwarten, wie sich die Flugpreise entwickeln werden.

Chancen:

Entlastende Faktoren:

Entlastende Faktoren für den Haushalt sind die Prognosen für Kapitalanlagen. Aufgrund des stetigen Anstiegs der Zinssätze bei der Europäischen Zentralbank und der US-amerikanischen Federal Reserve kann davon ausgegangen werden, dass wir im Jahr 2024 deutlich höhere Zinssätze erzielen können, sodass wesentlich weniger Fondsanteile verkauft werden müssen, um die angestrebten 1.900.000 Euro an Einnahmen zu erzielen

Bereich Gemeinschaft:

Unsere Gemeinschaft lebt von den Begegnungen und dem Kontakt zueinander. Über 120 Bildungsprogramme, Reisen und Versammlungen fördern den Austausch.

Auch wenn die digitalen Medien in der Corona-Zeit eine große Bedeutung bekommen haben und viele Begegnungen dadurch ermöglicht wurden, stellen wir immer wieder fest, dass echte Begegnungen, dass vor Ort sein und der persönliche Austausch und spirituelles Leben damit nicht vollumfänglich kompensiert werden können.

Wir erleben nun, dass es oft schwierig ist, neue Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen. In vielen Kirchen wurden neue Leitungen gewählt. Mit ihnen das Vertrauen in die VEM als eine Gemeinschaft von Kirchen aufzubauen ist digital schwierig. Sollte die Pandemie also noch weitere Jahre dauern und Kontakte vor allem auch in entlegene Regionen erschweren, kann die Gemeinschaft dadurch Schaden nehmen.

Bereich Entwicklung der Programmarbeit:

Neben der monetären Förderung von Projekten gelten die Programme als zunehmend wichtiger Arbeitsbereich der VEM. Unter Programmen verstehen wir beispielsweise Veranstaltungen zu vielfältigen inhaltlichen Themen, aber auch Begegnungsprogramme und Solidaritätsbesuche in Krisen. Die Themenvielfalt geht dabei von Schatzmeisterworkshops bis hin zu Themen wie Frauenrechte, Jugendprogramme oder theologische Fragestellungen wie interreligiöser Dialog oder Deliverance.

Ein Schwerpunkt hat seit Ende 2020 der Themenbereich »Rassismus und Kirche«.

Da die VEM als internationale Gemeinschaft schon seit 25 Jahren gegen strukturellen Rassismus ansteht, werden wir als Expert*innen vor allem aus der deutschen Region angefragt. Das zeigt das hohe Interesse der deutschen Mitglieder an dem Thema. Die VEM kann sich mit dem Thema klar positionieren und profilieren.

Bereich Organisation und Führung:

Das Durchschnittsalter der Belegschaft beträgt ca. 41 Jahre.

In den kommenden Jahren ist damit zu rechnen, dass eine Vielzahl von sehr langjährigen Kolleg*innen, mit viel Erfahrung in den Ruhestand gehen wird. Das trifft auch auf Führungskräfte in der mittleren und auch Vorstandsebene zu.

Dieser kommende Brain-Drain an Erfahrung und Wissen über die VEM muss vorbereitet werden. Die Suche nach passenden Kolleg*innen und Führungskräften wird eine wichtige Aufgabe werden.

Wuppertal, 19. April 2024

gez. Timo Pauler
Geschäftsführer

gez. Dr. Andar Parlindungan
Generalsekretär

Unsere Vergütungsstruktur

Der hauptamtliche Vorstand der VEM besteht aus fünf Personen. Die Gesamtsumme betrug 2023 insgesamt 733.744,05 Euro (2022: 776.307,35 Euro).

	2022	2023
Geschäftsführender Vorstand (3 Personen)	380.458,00 €	402.275,51 €
Erweiterter Vorstand (3 bzw. 2 Personen)	395.849,35 €	331.468,54 €
Summe	776.307,35 €	733.744,05 €

Anmerkung: Angaben als Arbeitgeber-Brutto inklusive Pensionsleistungen, Steuern, Sozialabgaben

Die VEM bezahlt die Gehälter nach dem Bundesangestelltentarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF).

Familienstand, Anforderungsprofile, Besitzstandswahrungen und Zulagen beeinflussen die Höhe der Gehälter.

Hauswirtschaft/Technik	EG 3 bis EG 8
Assistent*innen:	EG 8 ODER EG 9
Referent*innen/ Teamleitungen	EG 9 BIS EG 13

Vorstandsmitglieder werden nach EG 14 / EG 15 bezahlt. Der Generalsekretär ist Kirchenbeamter der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck und bezieht eine Besoldung in Höhe von A16. Außerdem werden Zulagen in Höhe von maximal 560 Euro monatlich an den Geschäftsführenden Vorstand gezahlt.

Ehrenamtliche Mitglieder von satzungsgemäßen Gremien (z.B.: Aufsichtsrat, Vollversammlung) erhalten Sitzungsgelder von pauschal 90 Euro. Bei Verlängerung der regelmäßigen Sitzungen beträgt das zusätzliche Sitzungsgeld 10 Euro pro Tag.



Mehr Informationen zum Tarifvertrag und den Gehaltstabellen:
<https://www.kirchenrecht-ekir.de/document/3994>

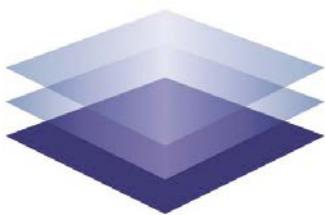
Neues Transparenz-Siegel

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist seit Oktober 2023 Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Die Mitglieder der Initiative verpflichten sich, relevante Informationen für die breite Öffentlichkeit leicht auffindbar zugänglich zu machen. Dazu gehören Satzung, Namen der wesentlichen Entscheidungsträger*innen sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Ziel dieser Transparenzoffensive ist es, die eigene Arbeit beispielsweise für die Spender*innen nachvollziehbar zu machen, um so die Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Organisation zu stärken. Bei der ITZ-Mitgliedschaft handelt es sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung.

»Transparenz ist für uns als VEM von je her der Schlüssel zum Erfolg, denn Transparenz schafft Vertrauen! Wir möchten, dass die Unter-

stützer*innen der VEM verstehen, wie wir arbeiten, wie wir die Ressourcen einsetzen und was wir am Ende daraus machen. Von daher war es eigentlich schon überfällig, dass wir der Initiative Transparente Zivilgesellschaft beitreten, das haben wir nun gemacht,« erläutert Timo Pauler, Geschäftsführer der VEM.

Die ITZ wurde 2010 auf Anregung von Transparency International Deutschland e.V. ins Leben gerufen. Zahlreiche Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft waren daran beteiligt, die Grundprinzipien der Initiative wie Integrität, Verantwortlichkeit und Transparenz zu definieren, die jedes ITZ-Mitglied glaubhaft nachzuweisen hat. Die Initiative ist als gemeinnützig anerkannt und arbeitet politisch unabhängig. Bisher haben sich rund 1840 zivilgesellschaftliche Organisationen der ITZ angeschlossen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Neuer Generalsekretär gewählt

Pfarrer Dr. Andar Parlindungan übernimmt das Amt zum März 2024

Der international besetzte Rat der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) traf sich im September 2023 in Negombo, Sri Lanka. Ganz oben auf der Tagesordnung stand die Wahl einer Nachfolge für den aktuellen Generalsekretär, Pfarrer Volker Martin Dally, der die VEM seit Februar 2016 leitet und nach Ablauf seiner Amtszeit Anfang 2024 in den Ruhestand wechselt. Mit großer Mehrheit entschied sich der Rat für Pfarrer Dr. Andar Parlindungan. Der 47-jährige Theologe und Vater von drei Kindern stammt aus der größten evangelischen Kirche Indonesiens, der HKBP*, und ist gegenwärtig Mitglied im Vorstand der VEM. Hier verantwortet er seit 2014 als Leiter der Abteilung »Global Program I« die internationale Bildungsarbeit.

» Ich danke Gott, dass der Rat der VEM mich heute zum neuen Generalsekretär, der erstmals aus Asien kommt, gewählt hat.

Wir als VEM werden weiterhin unser missionarisches Engagement als Leib Christi zeigen, um gemeinsam zu beten, zu dienen und Gott zu preisen. Die Internationalisierung der VEM ist mit dieser Wahl bestätigt worden und der Weg der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung wird in dieser Leitungsperiode in Zusammenarbeit mit allen VEM-Mitgliedern in Afrika, Asien und Deutschland weiterhin sichtbar sein,« so der designierte Generalsekretär der VEM nach seiner Wahl. Er wird die Position des Generalsekretärs zum 1. März 2024 übernehmen.

Der Generalsekretär der VEM hat sein Büro im Missionshaus in Wuppertal, seine Amtszeit beträgt acht Jahre.

Die VEM-Gemeinschaft von Kirchen gratuliert Pfarrer Dr. Andar Parlindungan sehr herzlich. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen!

Mehr zum internationalen Rat der VEM lesen Sie hier im Bericht auf Seite 12.

Den Bericht des aktuellen Generalsekretärs Volker Martin Dally lesen Sie auf Seite 4.

*HKBP = Huria Kristen Batak Protestan (Christlich-Protestantische Kirche der Batak), eine Mitgliedskirche der VEM



IMPRESSUM

JAHRESBERICHT 2023

Herausgeberin

Vereinte Evangelische Mission
Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Telefon +49 202 89004-0
E-Mail info@vemission.org
Web www.vemission.org

Redaktion

Malte Möring, Susanne Seiler, Timo Pauler

Layout

MediaCompany
Agentur für Kommunikation GmbH
www.mediacompany.com;
Titelgestaltung: Johannes Schermuly, VEM

Druck

Bonifatius GmbH, 33100 Paderborn

Bildnachweis

Nelson / GKI-TP: Titel oben; S. 15
GKE: S. 6 Jan; S. 37 Porträt
CBCA: S. 6 Mai oben; S. 7 Juli oben, S. 40
GKPI: S. 6 Apr unten
ELCT-NWD: S. 18; S. 19
ELCT-ECD: S. 28
HKBP: S. 21
PGI (Persekutuan Gereja-Gereja di Indonesia): S. 7 Nov oben; S. 9 oben
Together in Christ: S. 24; S. 25 unten
Sawit Watch, Indonesia: S. 37 Hintergrund
Neukirchener Verlag: S. 6 Mär oben
Lara Diederich Fotodesign: Titel unten links u. rechts; S. 7 Aug unten, Dez oben; S. 27
Johanna Degenstein: Rückseite
Susanne Seiler, VEM: S. 2; S. 6 Jun oben; S. 7 Nov unten; S. 9 unten; S. 17
Martina Pauly, VEM: S. 6 Mär Mitte; S. 7 Aug oben; S. 12
Johannes Schermuly, VEM: S. 6 Mär unten; S. 7 Dez unten; S. 22; S. 58
Kerstin Weber, VEM: S. 6 Mai unten
Sarah Vecera, VEM: S. 31
VEM: S. 5; S. 6 Feb, Apr oben, Jun unten;
S. 7 Jul unten, Sept, Okt; S. 33; S. 34
privat: S. 25 oben; S. 29
Alle weiteren VEM oder privat

© Vereinte Evangelische Mission, Wuppertal, Juli 2023

Die Vereinte Evangelische Mission achtet bei der Produktion von Drucksachen auf eine ressourcenschonende und nachhaltige Produktionsweise.



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



REGIONALBÜROS

Deutschland

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
☎ +49 202 89004-0
✉ info@vemission.org

Asien

Jl. Pdt. J. Wismar Saragih
Bane, Kec. Siantar Utara
Kota Pematangsiantar (101)
North Sumatera 21142
Indonesia
☎ +62-(0)-62-27357681
✉ asiaregional@vemission.org

Afrika

Luther House, Fifth floor
Sokoine Drive
PO Box 75240
Dar Es Salaam
Tanzania
☎ +255-222-125980
✉ africaregional@vemission.org

Unsere Spendenkonten

VEM Deutschland

KD-Bank eG
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08
SWIFT/BIC: GENODED1DKD

VEM Asien

Bank BNI
account# 0128002447
Swift code: BNINIDJAMDN

VEM Afrika

CRDB BANK PLC
branch: 3319
account# 1950299692300
Swift code: CORUTZTZ



*Sie möchten lieber online spenden?
Einfach den QR-Code scannen
oder im Internet unter
www.vemission.org/spenden/online-spenden*

Herzlichen Dank

an alle, die unsere Mission unterstützen!



VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

Gemeinschaft von Kirchen
in drei Kontinenten

📍 Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
☎ +49 202 89004-0
✉ info@vemission.org
🏠 KD-Bank eG
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08



www.vemission.org



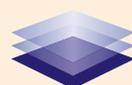
#unitedinmission



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Zeichen für
Vertrauen**

Mitglied der

actalliance



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft